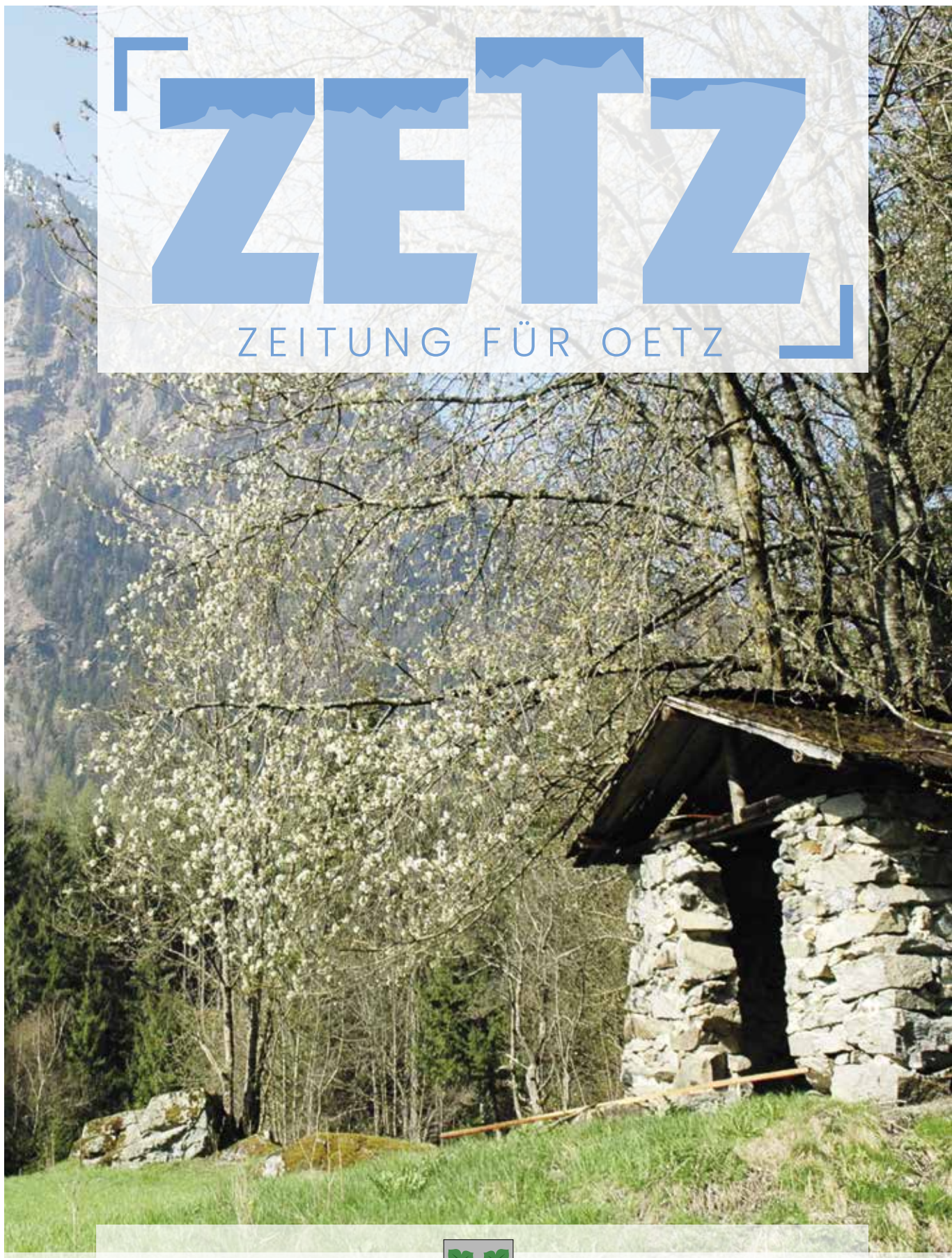


# 「ZETZ」

ZEITUNG FÜR OETZ





## Inhalt

<b>Inhalt</b>	
<b>Die Gemeinde informiert</b> .....	21
<b>Chronik Oetz</b> .....	22
<b>Kindergarten Oetzerau</b> .....	24
<b>Kindergarten Oetz</b> .....	25
<b>Mittelschule Oetz</b> .....	26
<b>Kinderkrippe Oetz</b> .....	27
<b>Naturpark Ötztal</b> .....	28
<b>Volkshochschule Ötztal-Imst</b> .....	29
<b>Volksschule Oetz</b> .....	30
<b>Volksschule Oetzerau</b> .....	31
<b>Ötztaler Museen</b> .....	32
<b>Acherkogler Schuhplattler</b> .....	34
<b>Fasnachtswagen Oetzerau</b> .....	34
<b>Pro Vita Alpina</b> .....	35
<b>Bergrettung Oetz</b> .....	36
<b>Computeria Ötztal</b> .....	37
<b>Feuerwehr Oetz</b> .....	38
<b>Feuerwehr Oetzerau</b> .....	39
<b>Oetzerauer Bäuerinnen</b> .....	41

## Redaktion

### Kontakt:

Gemeinde Oetz  
verwaltung@oetz.tirol.gv.at

### Redaktionsleitung:

Daniel Frühwirth

Redakteurin: Elisa Mareiler

### Verleger, Hersteller:

Heumandl Media - Innsbruck  
www.heumandl.at

### Layout:

Lisa Klingler, Herwig Zöttl

### Redaktionsschluss:

die nächste Ausgabe erscheint am:

**15. Juni 2023**

Redaktionsschluss ist am:

**15. Mai 2023**

### Titelbild:

Bernhard „Howdy“ Plattner

## Impressum

**Ausgabe:** #2 | März 2023

**Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz,  
Hauptstraße 51, Oetz

**Kontakt:** gemeinde@oetz.tirol.gv.at,  
+43 5252 6218

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner

**Produktion & Layout:** Heumandl Media Innsbruck

**Hersteller:** Druckerei Pircher GmbH

**Auflage, Erscheinung:** 1.250 Stück, erscheint  
vierteljährlich.

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion  
zur Verfügung gestellt. © 2023 Gemeinde Oetz  
oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht  
unbedingt mit der Meinung des Herausgebers  
übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige  
Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen  
dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger  
Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie:** **ZETZ** - Informationsblatt der  
Gemeinde Oetz zur Berichterstattung an die  
Gemeindebewohner über aktuelle kommunale,  
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält  
amtliche Mitteilungen.

**Gender Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt  
sich zur ausgewogenen Verwendung beider  
Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu  
erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform  
verwendet, die sich aber selbstverständlich an  
beide Geschlechter gleichermaßen wendet und  
niemanden diskriminieren soll.

### Auflösung Flurnamenquiz:

Gruaba (1), Hirngruaba (2),  
Kallergasse (3), Äpfelau (4)



## Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

**V**orweg möchte ich den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, welche für die erste Ausgabe von ZETZ verantwortlich zeichneten gratulieren. Trotz der kurzen Vorlaufzeit ist es gelungen, eine äußerst übersichtliche und informative Gemeindezeitung zu gestalten. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung hat gezeigt, dass mit der Umstellung auf ein quartalsmäßig erscheinendes Informationsmedium ein guter Weg eingeschlagen wurde.

Nachdem im letzten Editorial vorwiegend vom Agieren der handelnden Gemeinderatsmitglieder der Oppositionsliste berichtet wurde, möchte ich diese Ausgabe wieder dazu nutzen, von tagesaktuellen Sachthemen aus der Gemeindestube zu berichten. Das soll nicht heißen, dass sich an der Gesamtsituation viel geändert hat. Nach meinem Verständnis ist es aber im Sinne der meisten Oetzerinnen und Oetzer, dass wir uns dafür einsetzen, die Gemeinde weiterzubringen, wenngleich es hier zukünftig sicherlich erforderlich sein wird, die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat anzuwenden.

In Sachen Projektierung Einsatzzentrum haben wir zwischenzeitlich wieder Fahrt aufgenommen. Hier hat es nach Abschluss des Architektenwettbewerbes einige grundlegende Änderungen gegeben. So sollen nun neben den bereits bekannten Institutionen wie Feuerwehr, Polizei, Bergrettung und dem praktischen Arzt noch zwei weitere Nutzer im Gebäude Platz finden. Neben einer Anlaufstelle für Patienten/innen, die psychotherapeu-

tische Hilfe benötigen, sollte zukünftig auch die Zahnarztpraxis von Dr. Alexander Mair im Einsatzzentrum untergebracht werden. Diese zwei Umstände haben im Entwurf vom Architekten zwischenzeitlich Berücksichtigung gefunden.

Die Vergabe der Sonderplaner-Leistungen wie beispielsweise Statiker, Heizung-Sanitär und Lüftungsplaner usw. geht in diesen Tagen vorstatten, sodass in weiterer Folge mit der eigentlichen Einreichplanung gestartet werden kann. Die Projektbegleitung erfolgt durch Mitarbeiter der GemNova. Diese Gemeindegemeinschaft hat zwar vor kurzem für mediales Aufsehen in Tirol gesorgt, aufgrund der vielen einwandfreien Referenzen der vergangenen Jahre aber bewiesen hat, dass sie auf diesem Sektor eine hervorragende Leistung erbringt.

Der weitere Ablauf sieht vor, dass Ende des Jahres die Angebote am Tisch liegen und sofern zu diesem Zeitpunkt die Finanzierbarkeit des Projektes gegeben ist, Anfang 2024 mit dem Bau des Einsatzzentrums begonnen werden kann.

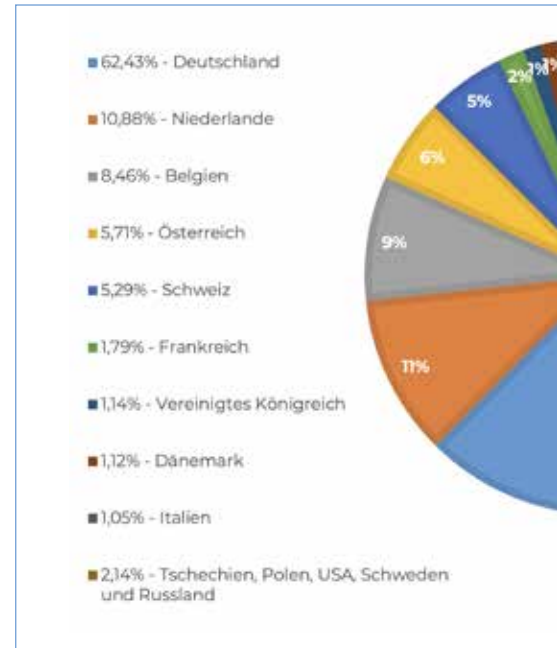
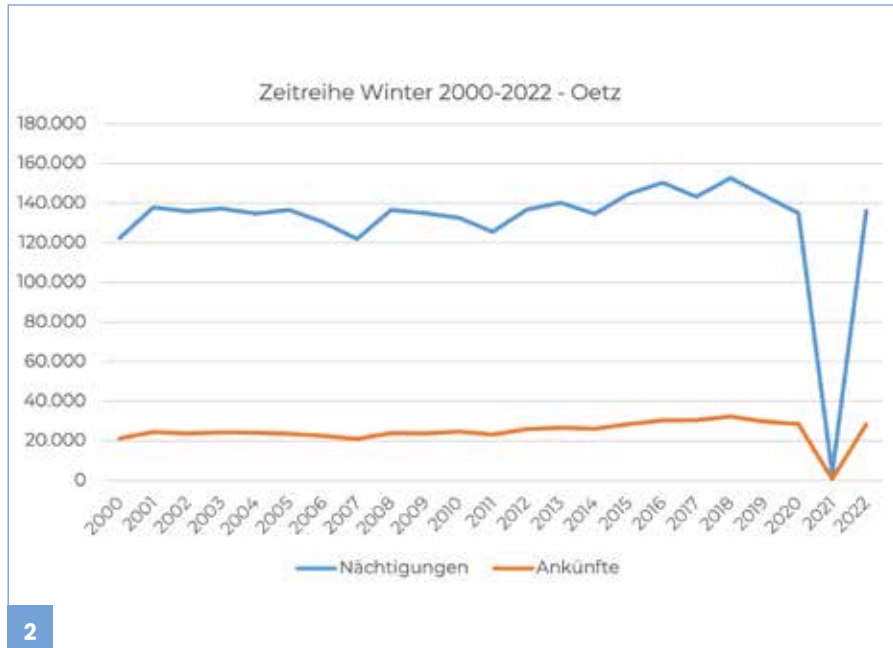
Ein weiteres Thema, das uns derzeit intensiv beschäftigt ist die Öffnung des Elsingener Weges, der seit einem Felssturz im Herbst letzten Jahres gesperrt ist. Nach mehrmaliger Begutachtung des Geländes unterhalb der sogenannten Kanzel, durch verschiedenste Experten scheint nun eine Lösung in Sicht, dass vorerst ohne aufwändige Verbauungsmaßnahmen bzw. ohne Verlegung der Forststraße eine Wegöffnung im Frühjahr absehbar ist. Die ursprüngliche Befürchtung, dass heuer noch mehrere hunderttausend Euro in die Hand genommen werden müssen, steht derzeit wie es aussieht nicht mehr im Raum. Nachdem es sich beim Fels-

sturz um ein kleines Ereignis gehandelt hat und in den vergangenen Jahren keine Geländebewegungen in diesem Bereich feststellbar waren, kann laut Meinung der Fachleute nach Durchführung einzelner punktueller Maßnahmen der Weg voraussichtlich Anfang Mai wieder für die Öffentlichkeit frei gegeben werden. Ein weiteres Ereignis in solchen Gegenden kann zwar nie ganz ausgeschlossen werden, die Wahrscheinlichkeit, dass Personen zu Schaden kommen können, ist aber nicht viel höher, als in anderen felsdurchsetzten Hangbereichen in unserem Land. Die offizielle Aufhebung der Sperre werden wir zeitgerecht ankündigen, bis dorthin ersuche ich jedoch diese zu berücksichtigen und für die ersten Frühjahrsspaziergänge andere Wege zu nutzen!

In den vergangenen Wochen sind die Vorschreibungen der Grabbenutzungsgebühren für die nächsten zehn Jahre an die Haushalte ergangen. Trotz der Tatsache, dass die Gebühr nicht erhöht wurde, kommt diese Vorschreibung vielen Gemeindebürgern/innen aufgrund der derzeit ohnehin hohen Lebenshaltungskosten eher ungelegen. Aus diesem Grund können wir gerne eine Ratenzahlung ohne zusätzliche Kosten anbieten. Damit diese veranlasst werden kann, genügt ein Anruf im Gemeindeamt oder ein Mail an [buchhaltung@oetz.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@oetz.tirol.gv.at).

Wir hoffen, dass dadurch die allgemeine Teuerung etwas abgefedert werden kann. Zukünftig ist vorgesehen, dass die Grabbenutzungsgebühr nicht mehr für die gesamte Laufzeit, sondern jährlich in Rechnung gestellt wird.

**Hansjörg Falkner**  
Bürgermeister



# Tourismus in Zahlen

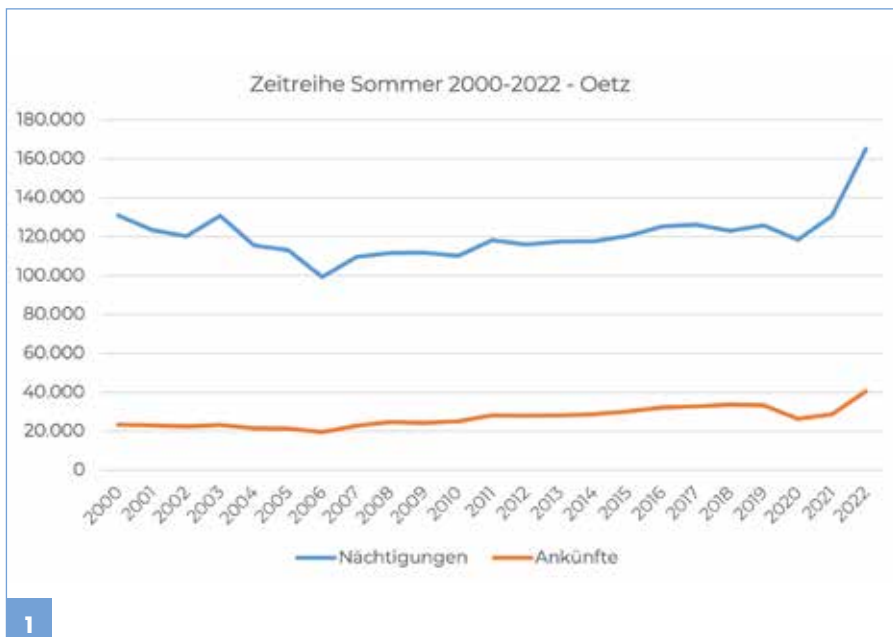
**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

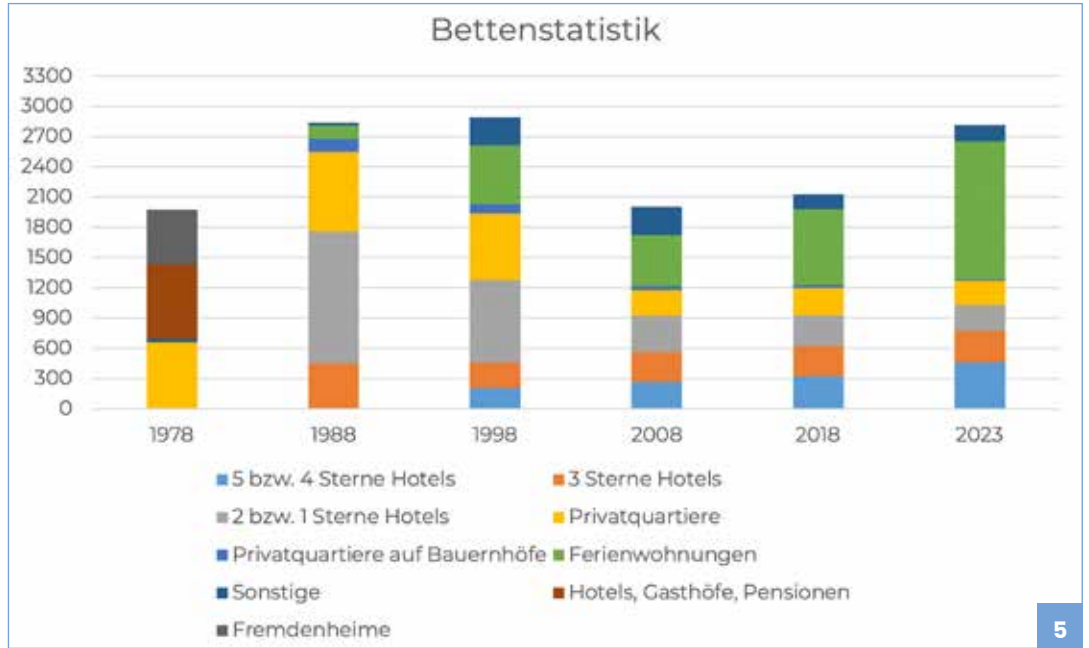
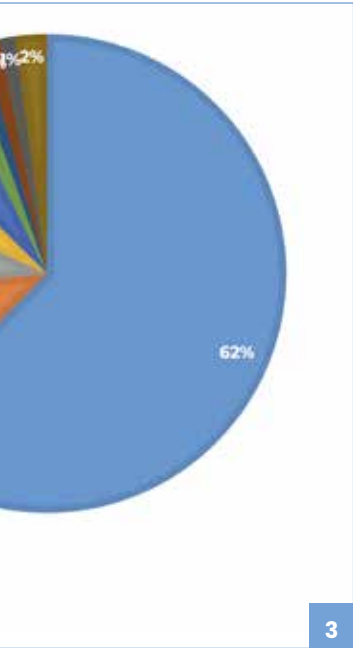
In dieser Ausgabe nutzen wir die Gelegenheit, um den Tourismus in Oetz ein wenig in Zahlen darzustellen. Anhand der Nächtigungsstatistik, welche vom Land

Tirol zur Verfügung gestellt wird, und der Bettenstatistik, die die Gemeinde jährlich erhebt, ergeben sich folgende Diagramme.

1 Das erste Diagramm zeigt die **Nächtigungen und die Ankünfte in der jeweiligen Sommersaison der Jahre 2000 bis 2022**. Nachdem die Nächtigungszahlen in den Jahren 2000 – 2006, abgesehen vom Jahr 2003, gesunken sind, zeigt sich ab der Sommersaison 2006 mit den niedrigsten Nächtigungszahlen von 99.350 Nächtigung seit jeher ein Anstieg. Nach einem kleinen Einbruch im Corona Jahr 2020 erreichten die Sommernächtigungen 2022 einen Rekordwert von 165.101 Nächtigungen.

2 Die **Wintersaisonen** sind in den **2000er Jahren** von einer Kontinuität geprägt. Ab den Jahr 2011 lässt sich ein stetiger Anstieg der Winternächtigungen erkennen. Besonders auffallend ist der Corona Winter 2021, in dem sich lediglich 3.354 Nächtigungen zählen lassen. Höchsten Wert belegt die Wintersaison 2018 mit 152.742 Nächtigungen. Dieser Wert wird sehr





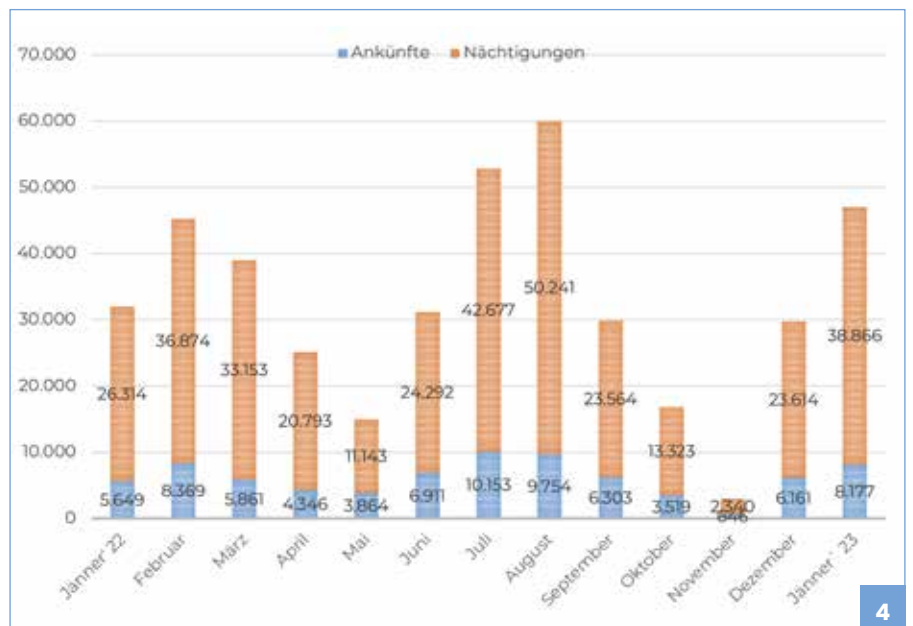
wahrscheinlich in der aktuell laufenden Wintersaison 2022/2023 übertroffen werden.

**3** Welchen **Herkunftsländern** die jeweiligen Ankünfte zuzuordnen sind zeigt diese Statistik. Zu den Hauptmärkten zählen Deutschland mit 62,43%, gefolgt von den Niederlanden auf Platz zwei mit 10,88 % und Belgien auf Platz 3 mit 8,46%.

**4** In diesem Säulendiagramm werden die **Ankünfte und die Nächtigungen im Zeitraum Jänner 2022 bis Jänner 2023** gegenübergestellt. Zum einen lässt sich erkennen, dass wir im Jahr 2022 71.536 Ankünfte und 308.328 Nächtigungen hatten. Besonders sticht der August 2022 mit 50.241 Nächtigungen hervor. In der Tabelle lässt sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes ablesen. Während sich im Mai ein durchschnittlicher Gast 2,88 Tage in Oetz aufhält, verweilt er im August 5,15 Tage in unserer Gemeinde.

**5** Bei der **Anzahl der Gästebetten** sind in den letzten 45 Jahren Schwankungen zu erkennen. Zu Beginn der Aufzeichnungen, im Jahre 1978 waren in Oetz ca. 2.000 Gästebetten verfügbar, dieser Wert wiederholte sich im Jahre 2008. Ein deutlicher Zuwachs mit ca. 30 % ist in den Jahren 1988 sowie

2023 ersichtlich. Klar zu erkennen ist, dass der Anteil an Ferienwohnungen im Vergleich zu den 70er- und 80er-Jahren gestiegen ist. Währenddessen sind die Betten der 1 bzw. 2 Sterne Kategorie im gleichen Vergleichszeitraum von 1307 auf 258 im Jahr 2023 geschrumpft.



Monat	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jän
Ø	4,66	4,41	5,66	4,78	2,88	3,51	4,20	5,15	3,74	3,79	3,62	3,83	4,75

# Umwelt- und Verkehrsausschuss

**Text & Bild:** Umwelt- und Verkehrsausschuss, Johannes Tollinger & das UVA-Team

**A**ufgrund der Gemeinderatswahlen im Februar 2022 ergab sich im Umwelt- und Verkehrsausschuss (kurz UVA) eine Zusammensetzung von 4 Mitgliedern der Bürgerliste Oetz und einem Mitglied der Oetzler Zukunft. Als Obmann wurde Johannes Tollinger gewählt, als dessen Stellvertreter Tobias Haid. Der weitere Ausschuss setzt sich mit Julian Kometer, Simon Nösig und Alexander Wolf zusammen.

Nach der konstituierenden Sitzung und der Sommerpause hat der UVA bereits zwei mal getagt, um sich über die anfallenden Themen und Punkte einen Überblick zu verschaffen – Fazit: es gibt viel zu tun! Grundsätzlich liegt unsere Aufgabe darin, zum einen Schnittstelle und Ansprechpartner für die OetzlerInnen zur Gemeinde zu sein – bitte spricht uns an und lasst uns Eure Anregungen, Ideen und Kritiken wissen, egal ob groß oder klein! Zum anderen möchten wir die Themen und Punkte konstruktiv bearbeiten und je nach Umfang/Kompetenz selbst erledigen bzw. dem Gemeinderat für dessen Sitzungen vorbereiten. Also Philosophie gilt im UVA – Miteinander & mit Verstand arbeiten! ■



v.l. Simon Nösig, Tobias Haid, Johannes Tollinger, Julian Kometer, Alexander Wolf

# Sozialausschuss: Soziales, Familie, Generationen und Bildung

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**D**as gebildete Gremium umfasst sechs Mitglieder: Manuela Zangerl, Margit Swoboda, Katharina Pienz, Julian Kometer, Christian Nösig und Patrick Fiegl.

Wir befassen uns mit sämtlichen Themen in den Bereichen Soziales, Familie, Generationen und Bildung in unserer Gemeinde.

In erster Linie bilden wir den Ansprechpartner der Kinderkrippe, Kindergärten, Volksschule und Neuen Mittelschule für ihre Anliegen. Zudem wird auch die ein oder andere Veranstaltung für ein gemütliches Beisammensein von uns organisiert. Dazu zählt zum Beispiel der Seniorennachmittag oder auch die Weihnachtsaktion, bei welcher unsere jung gebliebenen Senioren von uns persönlich besucht werden und eine kleine Aufmerksamkeit überreicht bekommen.

Für jeden von Euch haben wir immer ein offenes Ohr und sind auch stark in den Planungen für kommende Projekte. ■



v.l. Margit Swoboda, Julian Kometer, Katharina Pienz, Christian Nösig.

Nicht im Bild Manuela Zangerl und Patrick Fiegl



Die Politikpensionisten mit Geschäftsführerin Michaela Burger links und Bürgermeister Hansjörg Falkner rechts

# Dorfsplitter

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

## Treffen der ehemaligen Bürgermeister des Bezirkes in Imst

Auch wenn diese ihr Amt nicht mehr ausüben bedeutet es nicht, dass es ruhiger um die ehemaligen Bürgermeister des Bezirkes Imst wird. Regelmäßig trifft sich der ABC. (Anm. Alt-Bürgermeister-Club) sowie am 01. Februar in der Kristallbar in Hochoetz.

## Neue Obfrau des Alpenvereines Vorderes Ötztal

Hanspeter Schrott gab nach 25 Jahren an der Spitze des Alpenvereines Vorderes Ötztal das Zepter in jüngere Hände weiter. Mit Maria Haselwanter konnte eine engagierte Obfrau gefunden werden.



v.l. Christina Gstrein mit Hanspeter Schrott und der neuen Obfrau Maria Haselwanter



## Neuer Mitarbeiter: Peter Zangerl

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Der gelernte Tischler unterstützt im diesjährigen Winter das Bauhof-Team bei der Schneeräumung und bei den täglich anfallenden Arbeiten. Sobald uns der Frühling begrüßt, wird uns Peter leider wieder verlassen, da sein Aufgabengebiet hauptsächlich auf den Winterdienst beschränkt ist. Wir bedanken uns bei Peter für sein Engagement und wünschen beruflich sowie privat alles Gute!

# Der beste Freund des Menschen: der Hund!

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Im folgenden Artikel dürfen wir über einige Gegebenheiten aufklären, welche als Hundehalter zu beachten sind.

Vorab sollte die Anschaffung eines Hundes gut überlegt sein. Ein Hundeleben dauert 10 bis 15 Jahre, während dieser Zeitspanne ist der Besitzer für dessen Wohlergehen und Verhalten verantwortlich. Außerdem muss bedacht werden, dass laufende finanzielle Verpflichtungen beim Kauf eines Tieres einhergehen, wie Tierarztkosten, Futter, Hundesteuer, etc.

## Hundesteuer

Die Höhe der Steuer beträgt in der Gemeinde Oetz € 75,00 für einen Hund, für jeden weiteren Hund werden € 150,00 vorgeschrieben. Bei Haltung von Hunden,

welche als Wachhunde oder für die Ausübung eines Erwerbes oder Berufes dienen, fallen Kosten in Höhe von € 45,00 pro Hund an. Die Beträge sind jährlich bei der Gemeinde zu entrichten.

Mit der Anschaffung des beliebten Haustieres erhält der Besitzer viel Verantwortung, diese drückt sich in zahlreichen Pflichten aus. Beispielsweise ist der Halter für **alles verantwortlich, was sein Hund macht**. Zudem muss der Lebensraum dem Hund meistens angepasst werden, wie im Auto. Ein Hundegurt oder eine Autobox ist unumgänglich. Gut zu wissen ist, dass innerhalb eines Monats nach Anschaffung, eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen ist, die Bestätigung hiervon ist im Gemeindeamt,

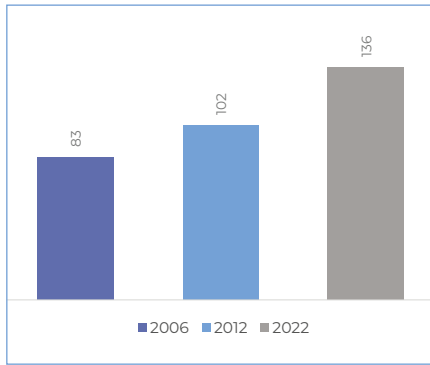
gemeinsam mit dem Anmeldeformular innerhalb einer Woche, im Bürgerservice der Gemeinde Oetz abzugeben. Das Anmeldeformular ist auf unserer Webseite ([www.oetz.tirol.gv.at](http://www.oetz.tirol.gv.at)) zu finden. Bei erstmaliger Hundehaltung muss zusätzlich ein Sachkundenachweis vorgelegt werden. Diesen erhält man beispielsweise beim WIFI Tirol, nach Abschluss eines 2,5-stündigen Kurses, welcher ca. € 35,00 kostet.

## Mein Hund hinterlässt nichts ...

Die Hinterlassenschaften eines Hundes in Parkanlagen, auf Gehsteigen oder Spazierwegen sind für die Bevölkerung ein großes Ärgernis. Daher gilt, der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen,

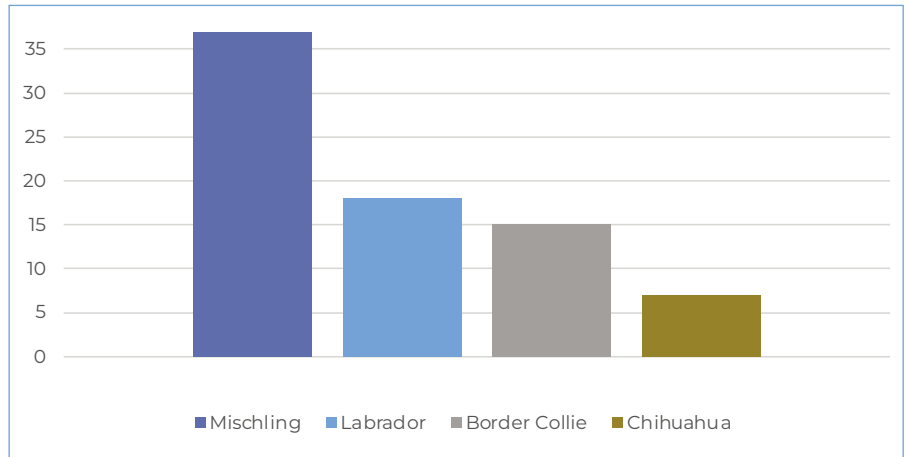






Gemeldete Hunde  
in der Gemeinde Oetz

haben dafür zu sorgen, dass die Umwelt, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden bzw. diesen unverzüglich zu entfernen und in einen dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen. Verstöße dagegen können mit bis zu € 2.000,00 bestraft werden. Auch kann der liegen gelassene Kot Krankheiten verbreiten, zusätzlich wird das Futter von Nutztieren verunreinigt, was schwerwiegende Folgen für Tiere mit sich bringen kann.



Beliebteste Hunderasse

### Mein Hund tut nichts ...

Die meisten Hundehalter behaupten von ihrem Hund, dass dieser auf's Wort gehorcht und brav „Fuß läuft“, nichtsdestotrotz sind Hunde in öffentlichen Einrichtungen, öffentlichen Verkehrsmitteln, allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen, sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen, sowie in allen geschlossenen Ortschaften an der Leine zu führen. Der Zwang gilt zusätzlich für die rot ge-

kennzeichneten Gebiete und öffentlichen Verkehrsflächen, die wie folgt auf der Karte angeführt sind. Auch hier kann das Nichtbeachten strafrechtliche Folgen mit sich bringen. Nicht nur wegen den strafrechtlichen Konsequenzen appellieren wir Hunde an der Leine zu führen, sondern auch, weil es Personen gibt, welche großen Respekt vor Hunden haben und diese sich im täglichen Leben dadurch eingeschränkt fühlen.

## Land- und Forstwirtschaftsausschuss Oetz

**Text & Bild:** Land- und Forstwirtschaftsausschuss Oetz, Obmann Ferdinand Stecher

Der Land- und Forstwirtschaftsausschuss der Gemeinde Oetz setzt sich aus den zwei Fraktionen der Oetzter Bürgerliste und der Liste Oetzter Zukunft zusammen. Von diesen beiden Listen wurden jene Personen entsandt, welche den Ausschuss besetzen.

Diese sind: Ing. Nagele Michael, Stecher Ferdinand, Pienz Katharina, Neururer Simon (alle Bürgerliste) und Maldoner Heidi (Liste Oetzter Zukunft).

Unser oberstes Ziel in dieser Periode ist es, uns um die land- und forstwirtschaftlichen Anliegen zu kümmern, die die Bevölkerung unmittelbar betreffen und sich derer anzunehmen beziehungsweise diese zu unterstützen.

Zu einer unserer Hauptaufgaben zählt beispielsweise

die aktuell anstehende Pachtvergabe der Acherbergalm ab kommenden Mai für den zukünftigen Pachtzeitraum.

Wir sind aber auch verantwortlich für die Vergabe der Landwirtschaftsförderungen über festzusetzende Schlüssel, unter anderem in Bezug auf die Fläche, Steilheit, Exposition.

Aktuell beschäftigen wir uns mit der anstehenden Reaktivierung des bestehenden Schlachthofes Längenfeld, welche vordringlich im Interesse aller BürgerInnen sein wird, denn hierzu wird angedacht, die Möglichkeit zu bieten, regional zu vermarkten und lange Transportwege von Nutztvieh möglichst gering zu halten.





Bruno Auer und Robert Unterlechner beim Bundesfeuerwehryugendleistungsbeiwerb in Wien



Robert beim internationalen Beiwerb in Polen

# Robert Unterlechner: Ein Leben für die Feuerwehrjugend

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

So oder so ähnlich würde ein Biograf das Schaffen von Robert Unterlechner betiteln. Zu Recht! Denn Robert hat nicht nur eine äußerst erfolgreiche Feuerwehrjugendgruppe in Oetz hervorgeholt, sondern spielt mittlerweile auch auf österreichischen und internationaler Ebene eine tragende Rolle auf diesem Gebiet. Unter Feuerwehrjugend verstehen sich jene 12 – 15-jährigen Mädels und Burschen, die in einer Gruppe aus 10 Jugendlichen in einem Wettkampf gegen andere Gruppen antreten.

## Zur Person

Robert wurde im Mai 1960 geboren, ist mit Lisi verheiratet, haben zusammen Sohn Marcel und wohnen in Habichen. Nach seiner Lehre als Tischler war er 30 Jahre lang Kranfahrer, ehe er im Ka-

minbau landete und schlussendlich bis zu seiner Pensionierung bei den Bergbahnen Hochoetz beschäftigt war. Der leidenschaftliche Chorsänger, der schon im Kinderchor sang, trat bereits 1980 dem Männerchor „D'Auensteiner“ bei, ist Teil der Sängerrunde „Schola“ und gibt seit 2014 im Kirchenchor sein Bestes. Außerdem brachte er 25 Jahre lang als Nikolaus in Habichen Kinderaugen zum Leuchten. Als Robert im Jahr 1984 zum Obmann der Jungbauernschaft Oetz gewählt wurde, war er der erste Obmann dieser Organisation, der aus einer nicht bäuerlichen Familie stammte. Durch dieses Novum wurde er anfänglich im Ortsbauernrat mit Skepsis beobachtet. Aber als die Akteure merkten, dass es ihm sowie den anderen hauptsächlich um die Sache ging, wurde er schließlich

akzeptiert. Aus dieser Zeit stammt auch sein erstes Vermächtnis.

## Krippenbauverein

Nachdem die Idee eines Krippenbaukurses geboren wurde, organisierte die Jungbauernschaft unter seiner Schirmherrschaft damals den Ersten. Mit Franz Jäger konnten sie auch einen Krippenbaumeister finden. Da die Nachfrage solcher Kurse sehr hoch war und Robert altersbedingt von der Jungbauernschaft ausschied, gründete er schließlich im Jahr 1989 den Oetzner Krippenbauverein, welcher bis heute Bestand hat. Sölders Franzl erlaubte ihnen den Vereinsraum des USV Oetz benützen zu dürfen und von den ersten verdienten Schillingen kauften sie sich eine Tischsäge. Dieses Provisorium wurde ständig erweitert und

# Etzer Leit

In dieser neuen Rubrik möchten wir jene Oetzerinnen und Oetzer vor den Vorhang holen, die für den Einen oder Anderen eher unscheinbar wirken, die aber durch ihr Engagement für die Gesellschaft oder die durch ihr Tun und Schaffen einen Beitrag für ein besseres Zusammenleben leisten auf denen schlicht und einfach die Beschreibung eines heimlichen Helden zutrifft. Um genau so einen Menschen handelt es sich bei der ersten Ausgabe von „Etzer Leit“.



Bruno beim Gröstel grillen

bietet bis heute eine Heimat des Vereins. Zeitweise mussten in diesen Räumlichkeiten Krippenbaukurse vom Frühjahr bis Weihnachten abgehalten werden, um die Nachfrage decken zu können.

### Feuerwehrjugend in Oetz

1993 war es soweit, die Feuerwehr Oetz bekam auf Initiative von Helmut Prantl die erste Feuerwehrjugendgruppe. Robert übernahm mit Hansjörg Gstrein die Ausbildung und Betreuung der Jugendlichen. Rückblickend sagte Robert, dass sie wirklich bei Null anfangen mussten. Beide hatten keine Ahnung wie sie den Heranwachsenden am besten das Feuerwehrwesen erklären sollten. So fingen sie an, sich spielerisch an die Gerätschaften heranzutasten. Hansjörg verließ nach dem ersten Jahr das Team und mit Bruno Auer konnte ein ebenso fanatischer Jugendbetreuer gewonnen werden. Mit der Zeit stießen auch Marcel Unterlechner und Simon Klotz zum Team. Es folgten die ersten Landesbewerbe und die damit verbundenen Zeltlager. Robert fing an, mit seiner Gruppe einen Tag früher anzureisen, um den Jugendlichen einen weiteren Zeltlagertag zu bescheren. Bald darauf folgten immer mehr Gruppen der Idee Roberts. Die Grillabende mit Gröstel sind den heutigen Erwachsenen immer noch in Erinnerung.

### Landessieg

Als vorläufigen Höhepunkt bezeichnete Robert jenes Ereignis, als seine Gruppe im Jahr 2000 beim Tiroler Landesjugendbewerb in Sautens den ersten Landessieg für sich verbuchen konnte. Dieser Titel



### Bilder aus vergangenen Tagen: 2. Reihe

v.l.: Markus Sonnweber, Simon Nösig, Philipp Grießer, David Huter, Daniel Plattner, Johannes Siller mit Betreuer Bruno Auer 1. Reihe v.l. Simon Huter, Jürgen Handl, Frank Bacinger, Simon Klotz, Marcel Unterlechner, Manuel Auer mit Robert

wird nicht nur mit Urkunden und Pokalen honoriert, sondern gilt auch als Ticket für den darauffolgenden Bundesbewerb. Hohenems in Vorarlberg war der Austragungsort seines ersten Bewerbes auf Bundesebene über den er erzählen wird, dass dieser besonders magisch war. Teil einer so großen Veranstaltung zu sein und auf der Tribüne zuzusehen, wie seine Jungs auf dem Berbergsplatz einmarschierten. Voll mit Stolz, aber auch ein wenig mit Hilflosigkeit zu wissen, dass er nun keinen Tipp mehr geben kann, aber auch mit dem Wissen, dass sie bestens von ihm, Bruno, Simon und Marcel trainiert wurden. So war es dieser Gänsehautmoment auf den 6 weitere Landessiege und 2 weitere Teilnahmen auf dem Bundesbewerb folgten. Mangelnder Nachwuchs führte schließlich dazu, dass sich die Jugendgruppe 2010 auflöste. Zu erwähnen gilt, dass mehr als die Hälfte der heutigen Führungskräfte der FF Oetz aus der Kaderschmiede von Robert und seinem Team stammen.

### Keine Ruhe

Robert kam es gar nicht in den Sinn sich auszuruhen. Bereits im Jahr 2014 wurde er Sachgebietsmitarbeiter des Sachgebiet 7.3 Jugendleistungsbewerbe & -prüfungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und gilt seit 2004 als höchster Ansprechpartner für die Feuerwehrjugend im Bezirk. In dieser Funktion ist er auch maßgeblich für die Verteilung des Friedenslichts im Bezirk verantwortlich. Er war von 2009 bis 2015 Landesbewerbsleiter-Stellvertreter ehe er 2015 zum Landesbewerbsleiter aufstieg. In dieser Periode fiel auch der Euregiobewerb 2019 in Telfs, an dem

3000 Jugendliche aus Nordtirol, Südtirol, dem Trentino und Bayern teilnahmen. Außerdem war er 10-mal Delegationsleiter für Tirol bei den Bundesbewerben.

### Internationale Bewerbe

Im Jahr 2013 wurde Robert als Delegationsleiter für Österreich in seinen ersten internationalen Bewerb in Mullhouse/Frankreich berufen ehe er dann im zwei Jahres Rhythmus in Opole/Polen, Villach, Martigny/Schweiz und in Celje/Slowenien als Bewerber den Wettkämpfern auf die Finger schaute. Das internationale Flair, die Jugendlichen aus allen Ecken der Welt, die Freundschaften, die trotz der Sprachbarrieren geschlossen wurden, aber auch die Wettkämpfe auf höchstem Niveau zeichnen diese Veranstaltung, organisiert von der International Association of Fire Services, aus.

### Bundesbewerb 2023 in Lienz

Nach all den Ausführungen neigt man zu meinen, dass der Plafond dieser Karriere erreicht sei. Dem ist aber nicht so. Nachdem Robert letztes Jahr als Bundesbewerbsleiter-Stellvertreter beim Bundesbewerb in Traiskirchen fungierte, durfte er die Berbergsfahne in sein Heimatbundesland mitnehmen, um diese beim Bundesbewerb als Bundesbewerbsleiter in Lienz im August 2023 zu hissen. In dieser Funktion tritt er mit seinem Wissen und Expertise als letzte Instanz bei Einsprüchen auf und ist für die Organisation und für über 100 Bewerber verantwortlich.

**Wir wünschen Robert viel Erfolg für den Bundesbewerb 2023!**

# Flurnamenquiz

Flurnamen bezeichnen ein bestimmtes Gebiet und dienen schon seit Jahrtausenden als Orientierungshilfe innerhalb der Bevölkerung. Leider geraten immer mehr Flurnamen in Vergessenheit. **Teste dein Wissen im Flurnamenquiz und finde die richtige Bezeichnung.**



**Gebiet um den Grundwasserbrunnen, vor dem Lindenwald**

- a) Foggezar
- b) Gruaba
- c) Larchwies



**Unterhalb vom Rudolf-Schock-Weg am See**

- a) Broatries
- b) Kohlstatt
- c) Hirngruaba



**Weg von der Hueb zur Rosskrippe hinunter**

- a) Kallergasse
- b) Stuangasse
- c) Neader



**Ebenes Feld neben der Ache, unter dem Burgstall**

- a) Hammerle
- b) Hoadag
- c) Äpfelau

**Die Auflösung finden Sie auf Seite 2!**

**Hinweis:** Die Flurnamenkarte kann auf unserer Homepage [www.oetz.tirol.gv.at/Unser\\_Oetz/Projekte/Flurnamenkarte](http://www.oetz.tirol.gv.at/Unser_Oetz/Projekte/Flurnamenkarte) heruntergeladen werden.



### Eine enkeltaugliche- Landwirtschaft

Ein besonderes Anliegen ist dem Landwirt ein gesunder Boden. Diesen untersucht er schon seit Jahren, um seinen Tieren das bestmögliche Futter bieten zu können, aber auch damit seinen Nachfolgern eine optimale Grundlage zum Weiterführen des Betriebes geboten wird. Die neueste Effizienz, welche im Bio-Betrieb angewendet wird, ist die „Humus-Bewegung“, hierbei wird der Boden mit Humus angereichert, dadurch kann Kohlenstoff aus der Luft geholt und im Boden gespeichert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch die Anreicherung des Humusgehaltes im Boden mehr Wasser gespeichert werden kann. Hierdurch bleiben die Nährwerte länger erhalten und die Fläche wird fruchtbarer, um nur eine Tätigkeit des Europameisters für Weideeffizienz erwähnen zu dürfen.

„Ein besonderer Dank gilt hier vor allem den vielen Grundbesitzern, welche mir die Möglichkeit geben, die Vision einer natürlichen, fruchtbaren Landwirtschaft mit Zukunft fortzusetzen!“ so Heinz.

## Biobauernhof Griesserhof

# Hauptstraße 1 | 6433 Oetz

# +43 5252 6446

# info@griesserhof.com

### Produktpalette

**Am Automaten erhältlich  
(24/7 bedienbar)**

- # Naturjoghurt
- # Fruchtjoghurt  
(10 verschiedene Sorten)
- # Frischkäse eingelegt in Öl
- # Eier

**Gegen Vorbestellung**

- # Masthühner
- # Schweinefleisch
- # Kartoffeln  
(4 verschiedene Sorten)

# Hofladen Griesserhof

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**D**a viele Oetzerinnen und Oetzer regionale Produkte schätzen, jedoch nicht wissen, dass so viele Anbieter in Oetz existieren, werden wir nun in jeder Ausgabe von „ZETZ“ einen lokalen Hofladen vorstellen.

In dieser Ausgabe dürfen wir am Ortseingang beginnen und den Hofladen bzw. die Landwirtschaft „Griesserhof“ vorstellen.

### Die ganze Familie sitzt mit im Boot

Geführt wird der Hof seit 1992 mit Leib und Seele von Heinz und Ida Griesser. Aber auch seine Familie, besonders sein Sohn, Mathias, welcher den Betrieb zukünftig übernehmen möchte, hilft von klein auf im Betrieb mit. Nicht nur er, sondern auch Tochter Kathrin, welche die administrativen Aufgaben übernimmt, sowie die Geschwister, Sabine, Maria und Julia sind stets zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sogar die dritte Generation konnte schon für die Landwirtschaft begeistert werden, Enkelkind Tobias ist engagierter Nachwuchs-Landwirt und für jede Aufgabe zu haben.

### Viel Arbeit

Die fleißigen Hände werden im Betrieb dringend benötigt, denn die Familie be-

wirtschaftet aktuell 34 ha Boden, darunter sind 5 ha Eigengrund. Heinz hofft, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleibt und die Flächen nicht dem Fortschritt weichen müssen. Denn Grund ist in den letzten Jahren rar geworden, da viele Flächen für gewinnorientierte Projekte verwendet werden. Der seit 1989 zertifizierte Bio-Betrieb hält derzeit rund 80 Stück Rindvieh, darunter sind 35 Milchkühe, Schweine sowie Hennen, diese benötigen mehrmals täglich die Aufmerksamkeit des Vollerwerbsbauern. Bei der Herstellung der Milchprodukte ist mittlerweile Mathias der Chef, besonderen Wert legt er hierbei auf eine schonende Verarbeitung, damit am Ende ein qualitativ hochwertiges Bioprodukt an den Konsumenten verkauft werden kann.





**70er am 26. Jänner im Café Heiner:** v.l. Hansjörg Falkner, Bernhard Fischer, Hans Neururer, Erwin Pienz, Hermann Wolny, Albin Pirchner, Hanspeter Schrott, Georg Auer, Verena Zeiger-Plörer, Josef Haid, Elfi Schmid, Franz Auer, Waltraud Pirchner



**80er am 30. Jänner im Hotel Jägerhof:** v.l. Gottfrieda Plattner, Hansjörg Falkner, Hubert Kuen, Jörgen Andersen, Walter Falkner, Annelies Fiegl, Mathilda Tollinger, Adelheid Falkner, Vroni Amprosi, Maria Schmid, Walter Strigl, Alois Auer, Josef Santer

## Die Gemeinde gratuliert...

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Anfang des Jahres 2020 mussten die persönlichen Gratulationen zu den runden Geburtstagen sowie den Jubiläumshochzeiten vom Bürgermeister, aufgrund von Corona, eingestellt werden. Da die Einschränkungen länger anhielten, als uns allen lieb war, häuften sich in dieser Zeit einige Jubilare an, welche keinen Besuch von Hansjörg erhielten. Ganz nach dem Motto „aufgeschoben ist

nicht aufgehoben“, wurden diese im Juni 2021 zu einem gemütlichen Nachmittag in ein Gasthaus eingeladen. Aufgrund von Rückmeldungen wie „endlich kimm i o amol wieder irgendwo hin“, „den han i schon ewig nimma getroffen“ oder „so an netten Huangart haben mir ket“, um nur einige nennen zu dürfen, wurde entschieden dies so beizubehalten. Bürgerinnen und Bürger, welche 90 Jahre oder

älter werden, werden nach wie vor vom Bürgermeister zu Hause besucht.

Anfang des Jahres war es wieder so weit. Alle Oetzerinnen und Oetzer, welche im zweiten Halbjahr des vorangegangenen Jahres ihren 70. bzw. 80. Geburtstag, oder eine Jubiläumshochzeit feiern durften, wurden zu einem geselligen Nachmittag geladen.



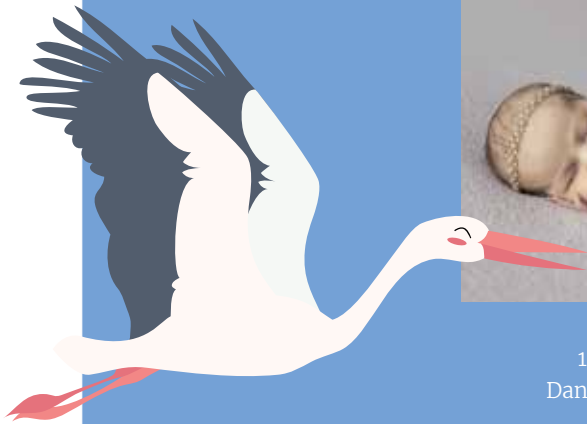
**Die Hochzeitsjubilare feierten am 31. Jänner im Posthotel Kassel die goldene Hochzeit:** v.l. Hansjörg Falkner, Martha & Robert Pirchner, Maria & Peter Sterner, Hannelore & Hansjörg Schmid



**Die Hochzeitsjubilare feierten am 31. Jänner im Posthotel Kassel die diamantene & eiserne Hochzeit:** v.l. Hansjörg Falkner, Herbert & Frieda Pirchner (60<sup>00</sup>) Olga & Hermann Gufler (65<sup>00</sup>) Gisela & Sebastian Schöpf (60<sup>00</sup>)

## Das Licht der Welt erblickten ...

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt



**Mila Janjic**  
12. Dezember 2022  
Daniela und Dusko Janjic



**Noah Visser**  
2. Dezember 2022  
Katja Plattner und Gert Visser

## Abschied nehmen mussten wir von ...

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt; Dezember 2022 bis Februar 2023



**René Holzknacht**  
† 22.01.2023



**Martha Amprosi**  
† 23.01.2023



**Andreas Schöpf**  
† 30.01.2023



**Robert Gadner**  
† 14.02.2023



**Die Verantwortlichen für den Wald in Oetz:** v.l. Talförster Andreas Hackl, Gemeindeforstaufseher Lukas Gabl, Bezirksforstinspektor DI Andreas Pohl und Bürgermeister Hansjörg Falkner

Aufgrund Käferbefall rötlich werdende Fichten

# Invasion der Borkenkäfer

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Seit nun zwei Jahren beschäftigt ein ansteigender Befall des Borkenkäfers nicht nur Wald, sondern auch die Verantwortlichen. Umso wichtiger war deshalb die öffentliche Sitzung der Forsttagskommission die erstmals als Abendveranstaltung am 25.01.2023 abgehalten wurde. DI Andreas Pohl, Leiter der Bezirksforstinspektion Imst und somit höchster Förster im Bezirk Imst, schwörte in seinem knapp dreistündigen Vortrag, den vollen Raikasaal zum gemeinsamen Kampf gegen den Borkenkäfer ein.



DI Andreas Pohl bei seinem Vortrag

## Der Buchdrucker

Ips typographus so lautet der wissenschaftliche Name des Buchdruckers, eine Käferart aus der Unterfamilie der Borkenkäfer. Und es ist genau dieser durchschnittlich fünf Millimeter „großer“ Winzling der es schafft, dass selbst über Jahrzehnte gewachsene Fichten klein bei geben müssen. Natürlich ist er nicht allein und genau das macht ihn gefährlich. Mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 20 Monaten schafft er es sich in drei Generationen um das 16.000-fache zu vermehren. Während sich die erste Generation vorwiegend am und im Boden aufhält wandert der Borkenkäferbestand bis zum Erreichen der letzten, 3. Generation, bis hin zur Baumkrone. Deshalb ist es umso wichtiger einen Borkenkäferbefall so früh wie möglich zu erkennen.

## Optimale Bedingungen

Gerade die klimatischen Veränderungen die wir im Moment weltweit erleben, spielen dem Borkenkäfer besonders in

die Karten. Nicht nur das immer wärmer und trockener werdende Lokalklima, sondern auch der Umstand, dass durch die auffallend stärker werdenden Unwetterereignisse und den oft damit verbunden Windwurf und Schneebruch, der Wald anhaltend aufgelichteter und durchlässiger wird. Finden sich dann noch am Waldrand oder in Kuppen, Süd- oder Westhängen vorgeschädigte Bäume, sind sie gegeben, die optimalen Bedingungen des Borkenkäfers.

## Prävention

Handelt es sich bei der ersten Generation noch um einen Sekundärschädling, das heißt, dass er vor allem Schadholz begehrt, wird er durch die Massenvermehrung zum Primärschädling also zum Allesfresser. Um eben diese Vermehrung einzudämmen und ihn zu hindern die nächsten Generationen zu erreichen, schwören die verantwortlichen Förster auf das Aufstellen von Borkenkäferfallen und auf das Errichten von sogenannten





Bohrmehl auf der Rinde als Anzeichen eines Käferbefalles

Fangbäumen. Bei letztere Präventionsmaßnahme wird ein Baum auserkoren welcher gefällt wird und liegen bleibt. Durch die dadurch entstehenden Duftstoffe, wird der Käfer gezielt in den Stamm gelockt und sobald er sich eingemischt hat, aus dem Wald gebracht und mit Pflanzenschutzmittel behandelt bzw. weiterverarbeitet.

### Früherkennung

Einen anderen wesentlichen Bestandteil der Bekämpfung bildet die Früherkennung. Deshalb sind besonders die Waldbesitzer bzw. die Teilwaldberechtigten aber auch die Bevölkerung gefordert, Käferbefall zu erkennen und zu melden. Einen betroffenen Baum kann man an den typischen Befallsymptomen wie Spechtspiegel, Bohrmehl, Harzfluss, Einbohrlöcher und grünen Nadelabfall feststellen. In späteren Stadien auch am rötlichwerden des Baumes. Sollten solche Anzeichen aufgefunden werden besteht die Verpflichtung, diesen Umstand umgehend den Waldaufseher zu melden.

### Der Waldaufseher

Die Schlüsselfigur in dieser Rolle spielt der Waldaufseher. Er ist das mit Aufgaben und Befugnissen ausgestattete Waldorgan. Ihm obliegt die Vollziehung des



Typische Käfer- und Larvengänge zwischen Rinde und Baum

Postgesetzes, der Tiroler Waldordnung sowie dem Naturschutzgesetz. Er ist aber auch Organisator, Auskunftsperson und stellt seine Hilfe zur Verfügung. So vielseitig wie seine Aufgaben sind auch seine Befugnisse wie beispielweise sein Recht, die Identität von frisch erappte Waldsünder zu prüfen und sogar festnehmen zu dürfen. In dieser Angelegenheit darf der Waldaufseher von Gesetzes wegen, Waldbesitzer bzw. Teilwaldberechtigte auffordern von Käfer befallene Bäume binnen 48 Stunden zu fällen und aus dem Wald zu entfernen. Ansonsten kann er auf Kosten der Besitzer und Berechtigten Ersatzmaßnahmen anordnen.

### Die Bekämpfung

Die Bekämpfung des Borkenkäfers versteht sich in sechs Stadien. Vorab muss die Organisation, die Verantwortung und die generelle Planung geklärt sein, bis ein möglicher Befall gesucht werden kann. In diesem Stadium ist man besonders an die Waldbesitzer, Teilwaldberechtigten und an die Bevölkerung angewiesen, die Verdachtsfälle unverzüglich dem Waldaufseher zu melden. Wurde ein Befallsbaum erkannt, wird dieser gefällt und sofort aus dem Wald gebracht und entweder der Holzverwertung zugeführt oder Zwischengelagert. Bei einer Lagerung

wird der Stamm entrindet und besprüht. Ein ganz wichtiger Schlüsselfaktor zur Bekämpfung ist schlussendlich eine saubere Waldwirtschaft. Umso weniger bruttaugliches Material am Waldboden zur Verfügung steht umso schwerer fällt es der ersten Generation des Käfers sich überhaupt sesshaft zu machen.

### Gefahr von oben

Nach den ganzen Ausführungen stellt sich auch natürlich die Frage nach dem Warum. Warum muss der Borkenkäfer bekämpft werden? Die Waldbesitzer und Teilwaldberechtigten sollten allein schon aus Eigeninteresse an der Bekämpfung interessiert sein, so verliert ein mit Käfer befallener Baum massiv an Wert. Aber hauptsächlich geht es um den Schutz für den besiedelten Raum. Über die Schutzfunktion des Waldes muss hier nicht mehr näher eingegangen werden denn jedem ist bewusst, dass fehlender Wald besonders in Hanglagen die Gefahr von Muren, Erdrutschen und sogar Lawinen, betroffen zu sein erheblich steigt. Man muss jetzt noch nicht den Teufel an die Wand malen, noch kann der Schädling bekämpft werden, es wäre nur verheerend zu denken, dass sich dieses Problem aussitzen lässt oder gar von selber löst. ■



## Öffnungszeiten Recyclinghof

# Montag & Mittwoch  
16:00 Uhr – 18:30 Uhr

# Freitag  
16:00 Uhr – 20:00 Uhr

# Abfalltrennung leicht gemacht

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**F**ür einen reibungslosen Ablauf am Recyclinghof dürfen wir wie folgt auf einige Punkte aufmerksam machen, welche beachtet werden müssen.

### Restmüll & Biomüll

Es darf darauf hingewiesen werden, dass Rest- sowie auch Biomüll sauber zu trennen sind. Bei Nichtbeachtung dieser Regelung, darf keine Verwunderung herrschen, wenn die Mülltonne nicht entleert wird. Wertstoffe wie, Papier, Karton, Dosen, Glasflaschen, Verpackungsmaterialien, etc. sind im Recyclinghof abzugeben.

### Bunt- und Weißglas

Weiß- und Buntglas ist sorgfältig zu trennen, Verschlüsse müssen entfernt werden. Fensterscheiben, Glühbirnen, Porzellan, Keramik, Trinkgläser, etc. gehören nicht in den Bunt- oder Weißglascontainer.

### Papier und Karton

Nicht zu Papier und Karton gehören Kassa-Bons, Hygienepapier, Papiertaschentücher etc.. Schachteln, Wellpappe und Kartonagen sind vor der Entsorgung so

klein als möglich zu falten. Außerdem muss auch Papier und Karton sorgfältig sortiert werden.

### Kunststoff

Alles, was nicht zu Verpackungen zu zählen ist, darf nicht als Kunststoff entsorgt werden. Verboten ist es Spielsachen, Hartplastik, Windeln, Isolierungen, Baustellen-Abfälle, etc. im Kunststoffcontainer zu entsorgen.

### Sperrmüll

Nur Sperrmüllgegenstände, die für die Restmülltonne zu groß sind, können im Recyclinghof abgegeben werden. Bau-schutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Tellwolle etc. dürfen nicht im Sperrmüll entsorgt werden. Roofmate und XPS-Platten sind bei Entsorgungsfirmen, z.B. in Ötztal Bahnhof (kostenpflichtig) abzugeben.

### Wertstoffkarten

Bei der Entsorgung von Sperrmüll oder Altholz im Recyclinghof muss die Wertstoffkarte unbedingt mitgeführt werden, ansonsten werden diese zukünftig nicht

angenommen. Die Wertstoffkarten sind im Bürgerservice der Gemeinde Oetz erhältlich. Die Abrechnung erfolgt quartalsmäßig bei der Vorschreibung.

**Um längere Wartezeiten zu vermeiden, muss der gesamte Wertstoff zu Hause sorgfältig getrennt werden und nicht erst vor Ort! Außerdem darf angemerkt werden, dass das Parken auf der 2. Spur nicht erlaubt ist und ein vorbei fahren an den haltenden Autos jederzeit möglich sein muss.**

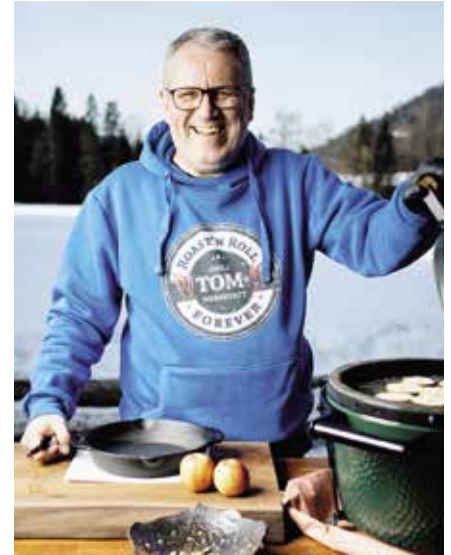
In diversen Medien wurde bekannt gegeben, dass Kunststoff- und Metallverpackungen neuerdings gemeinsam zu sammeln sind. Von dieser Regelung ist Tirol ausgenommen. Alufolien und -tassen, Blechdosen, Drehverschlüsse aus Metall, Farb- und Lackdosen, Konservendosen, etc. sind wie gewohnt im Metallcontainer zu entsorgen. Auch Getränke- & Tiefkühlverpackungen, PET-Flaschen, etc. gehören wie bisher in den Kunststoffcontainer.

# Termine

März		April		Mai		Juni	
1	Mi	1	Sa Frühjahrskonzert   Snow BBQ   Eierschießen	1	Mo Maibaumfest	1	Do
2	Do	2	So Snow BBQ HÖ   Kaffee & Kuchen beim Ba- sar der Oetzer Bäuerinnen	2	Di	2	Fr Wirtschaftssommer
3	Fr	3	Mo	3	Mi	3	Sa SOKOL Treffen
4	Sa	4	Di	4	Do	4	So SOKOL Treffen
5	So	5	Mi Kindertheater Hochoetz	5	Fr	5	Mo
6	Mo	6	Do	6	Sa Raft Battle	6	Di
7	Di	7	Fr Karfreitag	7	So	7	Mi
8	Mi	8	Sa	8	Mo	8	Do Fronleichnam
9	Do	9	So Ostern	9	Di	9	Fr
10	Fr	10	Mo Ostermontag	10	Mi Kostenlose Rechtsberatung	10	Sa
11	Sa	11	Di	11	Do Computeria	11	So Vatertag/ Kirchtag Oetzerau
12	So	12	Mi Kindertheater Hochoetz	12	Fr	12	Mo
13	Mo	13	Do Computeria	13	Sa	13	Di
14	Di	14	Fr Ötztaler MTB Festival/ Spring Session Balbachalm	14	So Muttertag	14	Mi
15	Mi Kindertheater Hochoetz	15	Sa Ötztaler MTB Festival/ Spring Session Balbachalm	15	Mo Redaktionsschluss ZETZ # 3	15	Do Erscheinungstermin ZETZ #3
16	Do	16	So Erstkommunion	16	Di	16	Fr
17	Fr	17	Mo	17	Mi	17	Sa Gilbert Openair Herz Jesu Konzert
18	Sa	18	Di	18	Do Christi Himmelfahrt	18	So Herz Jesu Prozession
19	So	19	Mi	19	Fr	19	Mo
20	Mo	20	Do	20	Sa	20	Di
21	Di	21	Fr	21	So	21	Mi
22	Mi Kindertheater Hochoetz	22	Sa	22	Mo	22	Do
23	Do	23	So Pfarrfest	23	Di	23	Fr
24	Fr Eierschießen 2023	24	Mo	24	Mi	24	Sa
25	Sa Eierschießen 2023	25	Di	25	Do Kostenlose Wirtschaftsbe- ratung	25	So
26	So	26	Mi	26	Fr	26	Mo
27	Mo	27	Do	27	Sa	27	Di
28	Di	28	Fr	28	So Pfingsten	28	Mi
29	Mi Kindertheater Hochoetz	29	Sa	29	Mo Pfingstmontag	29	Do
30	Do	30	So Nachtwache	30	Di	30	Fr
31	Fr Frühjahrskonzert 1. Generalprobe   Snow BBQ HÖ   Eierschießen			31	Mi		



Michaela Burger



Tom Heinze

# Michaela Burger stellt sich vor: Die neue Geschäftsführerin der Bergbahnen Hochoetz im Porträt

**Text & Bilder:** Bergbahnen Oetz

**S**ie ist mit den Alpin- oder Tourenski unterwegs, schaut sich verschiedenste Bergbahnen in Tirol an, spricht mit den Mitarbeitenden, verbringt möglichst viel Zeit am Berg, um zu „lernen“... Seit November ist die gebürtige Niederösterreicherin Michaela Burger gemeinsam mit Andreas Perberschlager

Geschäftsführerin der Bergbahnen Hochoetz. In ZETZ berichtet sie über ihre erste Wintersaison, Neues am Berg und die Umsetzung der Zukunftsstrategie 2030 bei den Bergbahnen Hochoetz.

### Viel Erfahrung

Für ihre Aufgabe bringt die studierte Be-

triebswirtin über 20 Jahre Erfahrung aus der Industrie mit. Sie war viele Jahre bei Swarovski in Wattens tätig, wo sie für Personal, Strategie und Innovation zuständig war. Bei Blum, dem weltweit führenden Hersteller von Beschlägen in Vorarlberg, war Michaela Burger für Marketing und Unternehmenskommunikation verant-



wortlich, bevor sie im November ihre neue Position in Oetz übernommen hat. In der erweiterten Geschäftsführung der Bergbahnen leitet die passionierte Outdoorsportlerin die Bereiche Strategie, das Geschäftsfeld Seilbahn sowie Marketing und PR. „Zurzeit mache ich mich mit den Gegebenheiten der Seilbahnbranche vertraut und lerne nebenbei Öztalerisch“, erklärt Burger, die seit über zehn Jahren in Tirol wohnt.

### Ziel Erlebnisberg

„Zukunftsausrichtung, Innovation und Personal sind meine Steckenpferde. Es freut mich daher sehr, dass gerade jetzt die Umsetzung der Zukunftsstrategie 2030 für die Bergbahnen Hochoetz ansteht“, so die neue Geschäftsführerin. Ihr geht es unter anderem darum, eine wertschätzende Unternehmenskultur zu leben, bei der sich alle Teammitglieder einbringen können und gut miteinander arbeiten. „Nur wenn wir alle gerne zur Arbeit kommen, können wir die ambitionierten Ziele für unseren Erlebnisberg Hochoetz erreichen“, ist die Geschäftsführerin überzeugt.

### Gute Wintersaison

„Die Wintersaison läuft sehr gut, die Investitionen in die technische Beschneigung machen sich bezahlt. Es hat sich herumgesprochen, dass wir eine hervorragende Pistenqualität bieten können“, erklärt Burger. Daneben werde das neue Angebot der Pistenskitour von Ochsengarten nach Hochoetz ebenso gut angenommen wie der Schneeschuhtrail Acherkogelblick und seit Jänner der neue Trail für Schneeschuh-sportler von Hochoetz bis zur Bielefelder Hütte.

### Neue Sozialaktion

Mit einer neuen Sozialaktion greifen die Bergbahnen Hochoetz, rund 20 Sponsoren aus Oetz und die örtlichen Skischulen sozial schwachen Familien mit Einkommen unter einer bestimmten Grenze unter die Arme. Die Saisonkarte für Hochoetz kostet dank der breiten Unterstützung nur ein Viertel des Normalpreises – für Kinder etwa € 27,75. Die Skiverleiher AGE, Feel Free Snow Fun Center und Intersport Fischer stellten die Skiausrüstung zur Verfügung. Auch in

der nächsten Wintersaison wird es die Aktion geben.

### Events, Events

Endlich herrscht wieder Normalität nach den Jahren der Pandemie und so planen die Bergbahnen Hochoetz bereits jetzt die Veranstaltungen für den Sommer und am 31.12.2023 wird es wieder ein Bergsilvester geben. „Ganz aktuell lade ich alle Oetzerinnen und Oetzer ein beim bevorstehenden Snow BBQ vom 31.3. bis 2.4. vorbeizuschauen. Tom Heinzle grillt, es gibt Musik und Kaufi von Life Radio moderiert“, hofft Michaela Burger auf viele Besucher aus der Gemeinde.

### Der direkte Draht zu Michaela Burger:

# Tel.: 0664 88947909

# m.burger@bergbahnen-oetz.com

Die Gemeinde Oetz und die Bergbahnen Hochoetz bedanken sich herzlich bei den Sponsoren der weihnachtlichen Sozialaktion, welche links unten aufgelistet werden dürfen. ■

# Ab sofort: Parken mit der Parkster App in Oetz

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

## So funktioniert das Smartphone-Parken

Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann mit seinem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt er früher zu seinem Fahrzeug zurück, be-

endet er den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren.

„Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Patrik Lundberg, Geschäftsführer bei der Parkster GmbH. Er betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen. „Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir dem Autofahrer in der App optionale Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Visa/Mastercard.

Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet.

Der Autofahrer kann festlegen, ob er diese Rechnung per Mail (kostenfrei, vor eingestellt) oder per Post (2,99 € inkl. MwSt. pro Rechnung) erhalten will.

## „Schwarzparken“ lohnt nicht

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist. ■

# SCHWIMMBAD ERÖFFNUNG OETZ

Ab Sonntag, den 23. Juli 1967, ist das  
geheizte Schwimmbad Oetz geöffnet.  
Einweihung und offizielle Eröffnungsfeier am  
Sonntag, den 30. Juli 1967, um 14.00 Uhr.

**Festprogramm:**

14.00 Uhr Begrüßungsmarsch der Musikkapelle Oetz  
 Weihe der Anlagen durch Pfarre **Alois Hauois**  
 Begrüßung der Gäste durch den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Oetz  
**Josef Perberschlager**  
 Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Oetz **Walter Gritsch**  
 Festansprache und Eröffnung des Schwimmbades durch den Landeshauptmann von Tirol  
**Eduard Wallnöfer**  
 Vorführung der Oetzer Wasserrettung  
 Konzert durch die Musikkapelle Oetz  
**Am Eröffnungsnachmittag freier Eintritt**

**Eintrittspreise:**

	Erwachsene			Kinder			Senioren		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Schwimmbad (1967)	20,-	10,-	5,-	10,-	5,-	2,-	10,-	5,-	2,-
Eintrittskarte	10,-	5,-	2,-	5,-	2,-	1,-	5,-	2,-	1,-
Eintrittskarte	10,-	5,-	2,-	5,-	2,-	1,-	5,-	2,-	1,-
Eintrittskarte	10,-	5,-	2,-	5,-	2,-	1,-	5,-	2,-	1,-

Es ladet herzlich ein:  
**FREMDENERKEHRSVERBAND OETZ**



Das Schwimm- und Sonnenbad am Beginn des Örlachweges (heute Bereich All-Suite-Resort) in Oetz wurde Mitte der 1925er-Jahre von Jakob Kuen (Bürgermeister von 1922 bis 1938) erbaut.

Das Schwimmbecken unterteilte sich in einen Schwimmer- und einen ca 1,5 m tiefen Nichtschwimmerbereich. Das Wasser wurde lediglich von der Sonne beheizt.

Ca um 1950 verkaufte Jakob Kuen das Areal an die Grafenfamilie Abensperg – Traun. Diese entfernten den Großteil der aus Holz gefertigten Umkleidekabinen und bauten ein einstöckiges Wohnhaus, das Haus „Sita“ genannt wurde. Hier war im Parterre auch Comtesse Wendula Hunyady de Kethely und im ersten Stock die Fotografin Margarete Wachsmuth – Tutsch einquartiert.

In weiterer Folge erwarb Anfang des 21. Jahrhunderts die Grüner Privatstiftung unter anderem das betreffende Anwesen

# Aus der Chronik: Schwimmbad Oetz

**Text:** Pius Amprosi und Sieghard Schöpf,  
**Bilder:** Chronik Oetz, hochformatiges Foto vom Schwimmbad stammt von Aretz



und erbaute in diesem Bereich das heutige All-Suite-Resort.

Nachdem nun Oetz wieder ohne Schwimmbad war, entschlossen sich in den 1960er-Jahren die Verantwortlichen des damaligen Fremdenverkehrsverbandes Oetz unter Mithilfe der Gemeinde Oetz für den Neubau eines Schwimmbades mit beheizbaren Becken.

Wie heute gab es auch damals bei Großprojekten in der Gemeinde Pro- und Kontrastimmen. Das „Dreiergespann“ mit Bürgermeister Walter Gritsch, dem Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Josef Perberschlager und dessen Stellvertreter Karl Heidegger war sich über die Notwendigkeit eines Schwimmbades einig. Sie konnten den Gemeinderat und die Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes davon überzeugen, dass durch den Bau eines Schwimmbades eine Verbesserung des Fremdenverkehrs in der Vor- und Nachsaison zu erreichen

sei.

So wurde Mitte der 1960er Jahre mit dem Bau des ca 40 mal 16 Meter großen Schwimmbades begonnen. Das Becken hatte eine Wassertiefe von 0,6 bis 2,50 Meter. Für die Jungen baute man ein Kinderplanschbecken mit einer Größe von ca 4 mal 3 Metern. Die Liegeflächen wurden terrassenförmig angebracht und hatten eine Gesamtgröße von rund 10.000 m<sup>2</sup>.

Weiters wurde auch an Räumlichkeiten für eine Sauna gedacht. Diese wurde bis heute jedoch nicht verwirklicht. Auch wurde an einen Tennis- und Minigolfplatz im Bereich vom Örlach gedacht. Verwirklicht wurde lediglich der Tennisplatz.

Die Eröffnung des Schwimmbades wurde am 23.07.1967 mit einer Festansprache vom Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und der Einweihung durch Pfarrer Alois

**1** Plakat der Eröffnung des beheizten Schwimmbades Oetz in Juli 1967.

**2-7** Das Oetzter Schwimmbad in den Jahren 1925 (5 & 6), 1928 (2), den 30ern (3), 1977 (4) und im Juli 2022 (7).

Haueis gefeiert.

Nach 30 Betriebsjahren stand eine Generalsanierung an und so wurde im Jahre 1995 vom Tourismusverband Oetz mit einer Investitionssumme von rund 11 Millionen Schilling (rund 800.000 Euro) das Freischwimmbad in ein solarbeheiztes „Erlebnis-Bad“ samt Kinderbecken und Wasserrutsche umgebaut.



## W arum gefällt dir der Winter?

**Marie:** „Weil det Schnea isch“

## Weshalb I st der Winter eine tolle Jahreszeit?

**Leo:** „Weil man an Schneamonn bauen konn!“

## Was darf N atürlich nicht fehlen im Winter?

**Peter:** „A Schionzug zun Ausngeahn!“

## Was T un wir sobald es schneit?

**Rafael:** „Rausgean. Bob fahren... über die Rutsche mit die Rutscheller!“

## Was ist dein schönstes Winter E rlebnis?

**Ben:** „Schifahren gestern mit Mama. Es erste Mol mit Schischuach und Schi!“



## Wie hat dir das R utschen mit den Reifen in Ochsegarten gefallen?

**Paul:** „Guat.... Ober schneller mit die Ruschtaller isches gongen!“

## Was weißt du über die heimischen T iere im Winter?

**Matilda:** „I kenn Rehe, Füchse und einige Vögel. Dia tuan nit schlofn und sein im Winter wach (Anmerk.: sie halten keinen Winterschlaf oder Winterruhe). Miar füttern die Vögel im Wold mit Vogelfutter!“

## Wohin haben wir einen A usflug gemacht?

**Mona:** „Af Hochoetz! Zuerst mitn Bus, donn mit der Gondell!“

**G**anz herzlichen Dank an den VVTirol und die Schiregion Hochoetz, die uns diese Ausflüge immer wieder kostenlos ermöglichen!!

**Text & Bilder:** Kindergarten Oetzerau, Daniela Sonnweber und Gitti Santer





## Wenn es bunt und närrisch wird, kann dies nur eines bedeuten: **es ist Faschingszeit!**

**Text & Bilder:** Kindergarten Oetz

**D**er Fasching ist im Kindergarten fixer Bestandteil des Jahreskreises. Die Kinder und das Team vom Haus Elementar gestalten gemeinsam eine kunterbunte Faschingszeit. Zusammen feiern ist für alle ein Spaß und eine schöne Abwechslung im Alltag.

Aber warum wird dieses Fest eigentlich gefeiert? Der Fasching läutet die Übergangszeit vom Winter zum Frühling ein.

Die Wurzeln dieses Festes liegen in der Zeit der Germanen, als der Winter mit einem lauten Fest davongejagt wurde. Mit Trommeln, Rasseln und mit Masken verkleidet zogen sie durch die Straßen, damit der Winter sich endlich verzieht.

Wie auch die Germanen schon lang vor uns, ziehen wir mit den Kindern und unseren lustigen Kostümen durch die Straßen.

Dankenswerterweise hat uns der Gasthof Stern seinen Garten für eine kurze Faschingsaufführung zur Verfügung gestellt. Dort konnten wir allen Interessierten unsere tierisch lustigen Kostüme und einstudierten Tänze vorführen.

Nach den Ferien feierten wir noch ein kunterbuntes Faschingsfest, bei dem jedes Kind für einen Tag in seine liebste Rolle schlüpfen konnte. Es gab lustige Spiele, bunte Dekorationen und eine Menge Leckereien.

Für die Kinder hat der Fasching auch pädagogische Vorzüge. Die Kinder dürfen in andere Charaktere schlüpfen. Sie verwandeln sich in wilde Tiere, Spiderman oder Prinzessin. Dieser Perspektivenwechsel stärkt die Entwicklung und das Selbstbewusstsein. Jungen und Mädchen lernen den Unterschied zwischen der eigenen Persönlichkeit und der gespielten Rolle.

Die Faschingszeit war dieses Jahr ein Highlight. Bunte Kostüme, Partylaune und Süßigkeiten lassen Kinder, wie auch Erwachsenen Herzen schneller schlagen.■





Musicalbesuch- Wienwoche 2022



Betriebsbesuch der BB Sölden

# Aktivitäten und Projekte der MS Oetz

**Text & Bilder:** Mittelschule Oetz, Ursula Santer

**B**egleiten Sie mich doch auf einen kleinen Ausflug an die Mittelschule Oetz. Die Freude darüber, dass wir dieses Schuljahr mit vollem Elan und ohne coronabedingte Auflagen starten durften, ist unbeschreiblich. Deshalb konnten auch viele Aktivitäten und Projekte in gewohnter Manier durchgeführt werden.

Rückblick: Mit den Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen konnten wir gegen Ende des Schuljahres 2021/22 eine großartige Wienwoche durchführen. Auch die Abschlussfahrt in den Skyline Park und die Abschlussfeier im Schwimmbad in Oetz waren hervorragend.

Wir haben aber nicht nur gefeiert. Wir haben auch fleißig für die Flüchtlingskinder, die aus der Ukraine zu uns gekommen sind, gearbeitet und den Reinerlös einer „gesunden Jause“ von 384,97 Euro gespendet. Die Klassenvorstände (Isabella Rundl und ich) der letztjährigen 4. Klassen vermissen euch, sagen aber „Danke“ für die schöne Zeit und wünschen euch für eure Zukunft nur das Beste.

Die heurigen 4. Klasse Schülerinnen und Schüler hatten bereits ihre Berufspraktischen Tage und auch sonst wurde im BO-Unterricht fleißig gearbeitet, damit die Jugendlichen in zahlreichen Exkursionen (BB Sölden, Hybridmesse

in Innsbruck, ...) eine umfangreiche Information über Lehr- und Lernangebote erhalten und ihnen die Entscheidung über ihren weiteren Bildungsweg leichter fällt.

Große Freude bereiten uns unsere „neuen Schülerinnen und Schüler“ der 1. Klassen mit ihrer Klassenlehrerin Manuela Scheiring und dem Klassenvorstand der 1B-Klasse Nikolai Kuen, ein Neuzugang an unserer Schule. Im Schuljahr 2022/23 starten wir also mit einem sehr jungen und engagierten Team. Die Kinder der 1. Klassen wurden mit einem kleinen Selbstbehalt seitens der Eltern wieder mit einem eigenen Laptop ausgestattet, und



Projekttag „Bumerang“



Spendeneinzahlung RAIKA Oetz



Vorlesetag „Kräuterecke“



Kreuzwegreinigung von Firmlingen

für manche ist das Christkind bereits am 22. November 2022 gekommen, so groß war die Freude darüber.

Die Sportwoche in Salzburg und die Standortschwimmwoche als auch zahlreiche Projekte, deren Erklärung den Rahmen sprengen würde, waren am Plan, und viele Highlights sind auch für heuer schon fixiert.

Sehr stolz sind wir darauf, dass das Bundesministerium die MS Oetz im Schuljahr 2021/22 wieder mit dem ÖKOLOG-Gütesiegel ausgezeichnet hat. Ein besonderer Dank gilt „unseren Schul-Erhaltern“, die die MS Oetz wirklich großzügig unterstützen. Dadurch schaffen wir für unsere Schülerinnen und Schüler ein angenehmes, zeitgerechtes und top ausgestattetes Lernklima.

Nun liebe Leserinnen und Leser sind wir am Ende unseres Ausfluges angekommen. Wir bedanken uns bei all unseren Schüler:innen, unseren Eltern, unserem Herrn Direktor Gundolf und dem Lehrerteam der Mittelschule Oetz. ■

## Zwei Engel die vom Himmel purzeln

**Text & Bilder:** Kinderkrippe Oetz

**S**o wichtig wie gemeinsame Aktivitäten sind auch die Traditionen in der Kinderkrippe. Sie sorgen jedes Jahr im Advent für vorweihnachtliche Stimmung. Während die meisten Kinder einige Rituale schon von zu Hause kennen, so ist es für manch andere eine erste Erfahrung.

Um die Vorweihnachtszeit für die Kinder zu etwas ganz Besonderem zu machen, begleitete uns in diesem Advent ein spezielles Projekt. Jeden Tag erzählten wir ein Stück einer Weihnachtsgeschichte und dies geschah in Form eines Schattenspiels. Unseren Bewegungsraum nutzten wir während dieser Zeit als Theaterbühne, dort wurde mit Hilfe eines Overheadprojektors das Schattenspiel zu einem einzigartigen Erlebnis für die Kinder. Der Inhalt unserer Weihnachtsgeschichte handelte von zwei Engeln die vom Himmel gepurzelt sind und ihre Flügel verloren haben. Jeden Tag begleiteten wir die beiden Engel ein Stück auf ihrer Reise, auf welcher sie

ihre Flügel wiederfinden mussten, um rechtzeitig zum Weihnachtsfest zurück in den Himmel fliegen zu können. Dabei gab es die ein oder andere spannende Begegnung und die Kinder fieberten jeden Tag aufs Neue mit. Am Ende jeder Erzählung hinterließen die beiden Engel ein kleines Geschenk für sie. Um die Reise für die Kinder sichtbar zu machen, gestalteten wir gemeinsam den Weg bis Weihnachten mit vielen goldenen Sternen. Am Ende des Weges sind dann die Kinder und unsere beiden Engel bei der Heiligen Familie und dem Weihnachtsfest angekommen.

Im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit stand bei diesem Projekt, den Kindern eine ganzheitliche Lernerfahrung zu bieten, ihre Neugier und Fantasie zu fördern, sowie verschiedene Bildungsbereiche (Sprache und Kommunikation, Ethik und Gesellschaft, Ästhetik und Gestaltung) anzusprechen. ■





# Von der Nachhaltigkeit und dem Wert des Wassers

**Text:** Naturpark Ötztal, Mag. Thomas Schmarda

**D**er Naturpark legt alljährlich ein übergreifendes Schwerpunktthema fest, das in den Großteil der Veranstaltungsaktivitäten miteingebaut und vermittelt wird. Für 2023 lautet dieses Jahresmotto Nachhaltigkeit & Wasser. Dabei möchten wir den Begriff der „Nachhaltigkeit“ mit Hilfe des Themas Wasser erklären und den Wert für die Menschen im Tal und die Natur auf-zeigen.

Dazu wagen wir jetzt schon einen kleinen Ausblick auf den kommenden Sommer. Verschiedene Aktivitäten zu diesem sensiblen und übergreifenden Thema sind im heurigen Jahr geplant. Es werden Vorträge zur Nachhaltigkeit, eine Spezial-

wanderung zu den Trinkwasser-Quellen oder ein speziell für die Schulen ausgerichtetes Programm zum Thema Fließgewässer geboten. Das Naturpark-Familienfest am Sonntag, 16. Juli steht ebenso unter diesem großen Jahres-Motto. Im Naturpark Haus in Längenfeld wird zudem eine Spezialausstellung für die ganze Familie zum Wert des Wassers und zum nachhaltigen Umgang gezeigt - Titel "Ich sehe WasSER, was du nicht siehst". Die gut besuchten Naturpark-Forschertage (jeden Mittwoch) und auch die Ötztaler Markttage (jeden Donnerstag) werden wieder beim Naturpark Haus geboten. Ein ganz besonderes Projekt betrifft aber den Piberburger See, über das wir de-taillierter in

## Naturpark Haus in Längenfeld

### # Öffnungszeiten:

Winter: Di-Sa, 11:00 – 17:00 Uhr,  
Sommer: 10:00 – 17:00 Uhr

### # Infos zu den Veranstaltungen:

[www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen](http://www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen)

der nächsten ZETZ-Ausgabe berichten werden.

Noch bis Mitte April bietet der Naturpark wöchentlich hochinteressante Spezial-Veranstaltungen: ua entführen sieben geführte Schneeschuhwanderungen (zB 2x in Ochsen-garten) in die einzigartige Ötztaler Naturlandschaft und gewähren Einblicke in das Leben der Tiere im Winter. Am Donnerstag, 6. April thematisiert ein Spezialvortrag mit dem Titel „...der sanfte Riese kehrt zurück“ den im Ötztal lebenden Bartgeier - der Naturpark freut sich nach wie vor über jede dokumentierte Bartgeierbeobachtung im Tal. Infos zu Ort, Datum, Zeit und Flugrichtung des beobachteten Tieres sowie zu etwaigen Besonderheiten am Gefieder sind höchst interessante Details für die individuelle Wiedererkennung der Tiere - idealerweise natürlich mit Foto.

Wir laden euch jetzt schon herzlichst zu den vielfältigen Naturpark-Veranstaltungen ein und freuen uns über euren Besuch im Naturpark Haus oder bei den Naturpark-Infopoints zB beim großen Ötztal Relief im ÖT-Infopoint in Am-bach. Details zu allen Veranstaltungen, zu beson-deren Pflanzen, Tieren und Lebensräumen im Tal findet ihr auf [www.naturpark-oetztal.at](http://www.naturpark-oetztal.at).

# Der Bartgeier

**Text:** Naturpark Ötztal, **Bild:** Reinhard Hölzl

Von den 110 im Ötztal brütenden Vogelarten fliegen manche im Herbst nach Süden in ihre Überwinterungsgebiete, einige bleiben trotz der harten winterlichen Bedingungen aber im Tal. In unserer Porträtreihe zu besonderen Tieren und Pflanzen in der Gemeinde Oetz beschreibt unsere Naturpark Mitarbeiterin Viktoria ERNST diesmal einen ganz besonderen Vogel – den Bartgeier. Der Naturpark wünscht viel Spaß beim Staunen und Schmökern...

## Bartgeier *Gypaetus barbatus*

Wer sich besonders gut an die harschen Bedingungen in den Alpen angepasst hat, ist der Größte unter unseren heimischen Vogelarten – der Bartgeier. Seine

Anpassungsstrategie liegt in einer ganz besonderen „Diät“. Typisch für alle Geier ernährt sich auch der Bartgeier ausschließlich von toten Tieren. Jedoch hat er sich dabei als einzige Geier-Art auf Tierknochen spezialisiert. Für die Verdauung dieser speziellen Kost hat er die stärkste Magensäure im Tierreich entwickelt. Mit einem pH-Wert von 0,7 ist sie vergleichbar mit Batteriesäure und löst Knochen nahezu vollständig auf. Sogar die Eiablage wurde mit dieser besonderen Ernährungsweise zeitlich abgestimmt. Sie erfolgt – ganz untypisch für Vögel – mitten im Winter. So schlüpfen die Jungvögel zwischen Februar und April, genau dann, wenn die Schneeschmelze einsetzt. In dieser Zeit werden zahlreiche Tierka-



daver von Wildtieren freigelegt, die den Winter nicht überstanden haben. Somit fällt den Bartgeiern die Nahrungsbeschaffung für den Jungvogel in dieser Zeit viel leichter.

# Die Volkshochschule bringt's!

**Text & Bilder:** Volkshochschule Ötztal-Imst, Zweigstellenleitung Dr. Isabell Weninger

## Unser neues Semester ist soeben gestartet!

Auch diesmal bieten wir wieder verschiedene Kurse in Oetz, Imst, Ötztal-Bahnhof und Sautens an. Wirbelsäulengymnastik, Acrylmalerei, Italienisch lernen oder Kräuterkurse? Sich beim Zumba austoben? In der Volkshochschule Ötztal-Imst findet jeder den passenden Kurs!

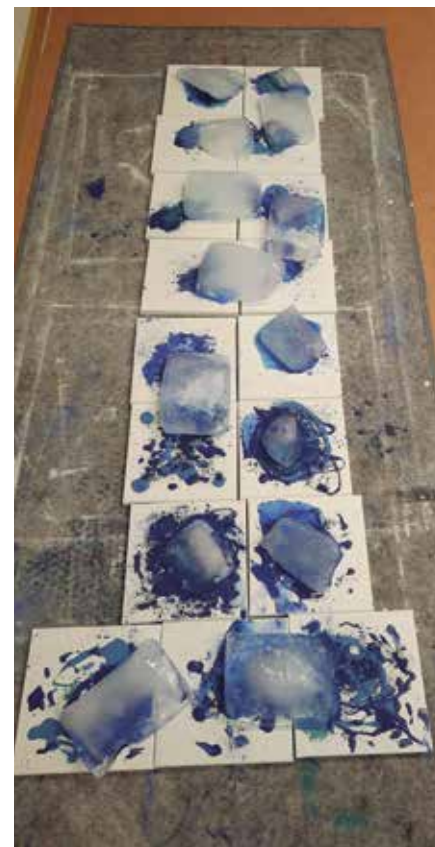
Im letzten Semester fand zum ersten Mal ein Kurs „Eltern-Kind-Turnen von 1-3 Jahren“ im Turnsaal der Mittelschule Oetz statt. Auf Anhieb fand der Kurs enorm großen Anklang. Einmal wöchentlich werden hier unter Anleitung unserer Kursleiterin Verena Amprosi erste Bewegungserfahrungen gesammelt. Es wird geturnt, balanciert und natürlich

auch viel gelacht. Und wenn eine Hilfestellung gebraucht wird, sind Mama, Papa oder auch die Großeltern zur Stelle und mindestens ebenso begeistert wie die Kleinen.

Neu im Angebot ist außerdem unsere Workshop-Reihe in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Tirol unter dem Motto „Digital – sicher – kompetent“. Die Workshops sind kostenlos, Anmeldung ist erforderlich. Die Workshops finden in Imst statt.

Genauere Informationen findet ihr unter [www.vhs-tirol.at/oetztal](http://www.vhs-tirol.at/oetztal) oder kontaktiert uns einfach direkt unter [oetztal@vhs-tirol.at](mailto:oetztal@vhs-tirol.at) oder telefonisch 0699 15888204. Gerne schicken wir Kursprogramme oder Infos zu den AK-Seminaren per mail zu. Viel Spaß beim Durchblättern!





# Projekt Gletscher

**Text & Bilder:** Volksschule Oetz, Margith Waltner

In unserer Schule ist immer etwas los – und so freuen wir uns, dass wir an dieser Stelle einen kleinen Einblick in unser Schulleben geben können!

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Oetz sind stets fleißig beim Lernen. Dass Schule viel mehr bedeutet als in den Klassen über Büchern und Aufgaben zu tüfteln, beweist zur Zeit die zweite Klasse.

Neben dem täglichen Schulalltag, in dem viel gelesen, geschrieben, gerechnet, geturnt, gesungen, gemalt, gewerkt und nicht zuletzt gelacht wird, ist auch Platz für tolle Aktionen mit außerschulischen Institutionen und Vereinen, wobei hier das Augenmerk auf Regionalität und Nachhaltigkeit gelegt wird.

So hat es sich ergeben, dass die zweite Klasse aktuell in Zusammenarbeit mit den Öztaler Museen ein gemeinsames Projekt zum Thema „Gletscher“ gestaltet.

Anfang Jänner fiel schließlich der Startschuss des Projektes. Die gebürtige Öztaler Künstlerin Hannah Philomena Scheiber besuchte die Kinder der zweiten Klasse in der Schule und gestaltete an einem interessanten Vormittag sehenswerte Bilder mit den kleinen Künstlern, welche noch dieses Jahr im Turmmuseum in Oetz bestaunt werden können.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache, und zur Belohnung für ihr ambitioniertes Arbeiten bekamen alle Schülerinnen und Schüler zur Erinnerung ein Buch von Hannah, der die Arbeit mit den Kindern sichtlich Spaß bereitete.

Dem Vormittag werden in nächster Zeit noch einige Aktionen zum Thema „Gletscher“ folgen – man darf gespannt sein!





## Neuerungen und Aktivitäten an der Volksschule Oetzerau

**Text & Bilder:** Volksschule Oetzerau

Im Rahmen der Bildungsoffensive 4.0, wurden entsprechend der heutigen Zeit, einige Sachen an der Schule erneuert. Wir erfreuen uns nun an einem flächendeckenden W-LAN, neuen Rechnern für die Kinder und einer interaktiven

Tafel. Um mit dem Tempo der heutigen Zeit mitzuhalten, waren diese Anschaffungen notwendig, jedoch nicht selbstverständlich. Darum möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, die dies schnell und unkompliziert ermöglichte.

Schulisch blieb es auch vor den Semesterferien an der VS-Oetzerau spannend, denn die lang ersehnte Skiwoche stand auf dem Programm. Anstatt die Schulbank zu drücken, hieß es Skifahren, und das machten selbst die Jüngsten bravourös.

Von Carven bis zum „Pizza-fahren“ zeigten die Kinder was sie konnten oder diese Woche gelernt haben. Damit eine solche Woche gut funktioniert, braucht es die Mithilfe von mehreren Seiten. Ohne unsere Eltern, die Bergbahnen Hochoetz und die Skischule von Gebi Auer, wäre ein Umsetzen nicht möglich gewesen. Danke für die Unterstützung!

Nun geht es aber wieder in die Schule, um mit neuer Energie weiter zu lernen. Doch solche Wochen bleiben uns noch für Jahre in Erinnerung.





## Öztaler Museen

### # Öffnungszeiten Turmmuseum:

Der Turm ist bis Ostern  
Donnerstag bis Sonntag von  
14 bis 18 Uhr geöffnet und  
ab 01. Juni Mittwoch bis  
Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

# [www.oetztalermuseen.at](http://www.oetztalermuseen.at)

# Frühjahr in den Öztaler Museen

**Text & Bilder:** Öztaler Museen

**E**s tut sich einiges im Turmmuseum Oetz, hier wird Geschichte lebendig, und schon im März lädt das Museumsteam zu einigen Gustostücken ein:

Unheimliches, Unglaubliches und so manche Öztaler Originale fanden im Büchlein „Überlieferte Begebenheiten aus dem Öztal“ Eingang, das vom Oetzer Franz Josef Gstrein (1885–1943) verfasst wurde. Vor fast 100 Jahren hielt Gstrein interessante und unterhaltsame Anekdoten der Ältesten im Tal fest. Auf dieser Grundlage findet am 23. März, um 19:00 Uhr, im Turmmuseum eine szenische Lesung statt: Gabi Stecher von der Heimatbühne Oetz liest an einigen besonders schönen Orten im ältesten profanen Gebäude des Tales, dem Turm in Oetz, ausgewählte Passagen. An diesem Tag stehen im Turm wortwörtlich alle Türen offen, denn die Bücherei ist Kooperationspartner der Veranstaltung und die Teams beider Einrichtungen freuen sich über reges Interesse der Oetzer Bevölkerung.

Am 1. April, um 15:00 Uhr, findet eine Fake-News-Kinderführung statt. Kinder können sich im Turmmuseum als Inves-

tigativ-JournalistInnen versuchen und die durcheinandergelassenen Fakten wieder ordnen. Anmeldung erforderlich unter: [info@oetztalermuseen.at](mailto:info@oetztalermuseen.at).

Am Freitag 03. März gibt es eine letzte Möglichkeit gemeinsam mit Oetzer Kurator Walter Falkner die Stuibenfall-Ausstellung zu besuchen. Diese ist noch bis Ostern im Turm zu sehen. Anmeldung erforderlich unter: [info@oetztalermuseen.at](mailto:info@oetztalermuseen.at).

Nach dem Frühjahrsputz eröffnet das Turmmuseum am 01.06.2023 mit der neuen Ausstellung Öztaler Gletscher: Katastrophen, Klimawandel, Kunst. Zu sehen werden unter anderem Werke der VS Oetz sein. In diesem Rahmen können jetzt schon vielseitige und (dank Bundesförderungen) kostenfreie Schul-, Kinder- und Jugendworkshops mit Öztaler Künstlerinnen gebucht werden, mehr Infos unter: [www.oetztalermuseen.at](http://www.oetztalermuseen.at). ■







## Einladung zum Oetzer Eierschießen 2023

- # Freitag, 24. März 2023  
ab 18.30 Uhr
- # Samstag, 25. März 2023  
ab 18.30 Uhr
- # Freitag, 31. März 2023  
ab 18.30 Uhr
- # Samstag, 1. April 2023  
ab 18.30 Uhr

Im Schießstand der Schützengilde Oetz - Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen!

**Die Schützengilde Oetz freut sich auf euer Kommen und bedankt sich für eure Unterstützung!**

# Motiviert und zielsicher

**Text & Bilder:** Katharina Eller

Die Mitglieder der Schützengilde Oetz sind erfolgreich auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene aktiv dabei. Bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen im Bezirk Imst endeten die Luftpistolenwettkämpfe mit einem neuerlichen Sieg des Titelverteidigers Oetz. Veronika Mairhofer war eine der besten Pistolenschützinnen im Bezirk. Die Jungschützen und Jungschützinnen waren in den letzten Jahren ebenso aktiv erfolgreich. Bastian Auer konnte in den letzten beiden Jahren den „Aufsteiger des Jahres“ für sich gewinnen. Im letzten Jahr hatte die Jugendgruppe guten Zuwachs an neuen Schützen und vor allem Schützinnen. Die Jugendgruppe zählt mittlerweile mehr als 10 Mitglieder, die euphorisch bei Wettkämpfen mit dabei sind und beachtliche Erfolge erzielen. Der Jugendtrainer Helmut Auer wird dadurch wieder mehr gefordert, jedoch meistert er diese Aufgabe

schon seit vielen Jahren mit Bravour und freut sich immer über motivierte, junge Talente. In den alljährlichen Rundenwettkämpfen, welche im Winter wöchentlich in den Ständen des Bezirkes Imst stattfinden, wird in den Klassen Luftgewehr, Pistole und in der Hobbyklasse „sitzend aufgelegt“ geschossen. Interessierte für die Hobbyklasse sowie für alle Sparten der Sportschützen sind immer herzlich eingeladen.

Im September sind etwa 10 Pistolen- und GewehrSchützInnen in die Wildschönau zur Unionslandesmeisterschaft gefahren und konnten reichlich Preise ergattern. Im vergangenen Herbst sowie Anfang dieses Jahres, fanden Vergleichskämpfe zwischen der Schützengilde Ellbögen und Oetz, in den jeweiligen örtlichen Schützenlokalen statt. Somit sind die Oetzer Sportschützen nicht nur im eigenen Bezirk

unterwegs, sondern sind im Austausch mit Schützengilden in ganz Tirol.

Heuer findet, nach 3-jähriger Pause, wieder das langersehnte Oetzer Ostereierschießen statt.

### Termine:

- # 24.03. und 25.03.2023
- # 31.03. und 01.04.2023

Ab 18:30 Uhr sind im Schießstand der Schützengilde Oetz Einheimische und Gäste herzlich willkommen. Jeder Teilnehmer wird belohnt!

Um ein Oetzer Sport- oder Hobbyschütze zu werden, melde dich beim Oberschützenmeister Andreas Gritsch unter 0664 4630626 bzw. andi.gritsch@cni.at oder beim Jugendbetreuer Helmut Auer unter 0676 4740543 bzw. helmut@bie-nen.tirol.

Die schießfreudigen Oetzer Sportschützen heißen dich jeden Freitag ab 19:00 Uhr beim Training willkommen!





Hinten v.l Jennifer Göbhart, Elena Auer, Elena Göbhart, Hannah Prantl, Carina Rettenbacher-Göbhart, vorne v.l Lukas Schöpf, Paul Schöpf, David Jäger, Lukas Jäger, Loui Riml

Mitglieder beim Schuhplattln

## Acherkogler Schuhplattler bei Servus TV

**Text & Bilder:** Acherkogler Schuhplattler

**L**iebe Oetzer und Oetzerinnen, wir, die Acherkogler Schuhplattler dürfen wie folgt das vergangene Jahr revue passieren lassen.

Im Sommer veranstalteten wir unser jährliches „Plattlerfest“ im Lager Schlatt. Dort

stand hoher Besuch für uns an. Das Fernseherteam des Senders „Servus TV“ begleitete uns an diesem Tag, um den Beitrag „Die Bergwelten: Das Ötztal“ zu drehen. Hierbei wurden unsere Burschen beim „Plattln“ gefilmt, zudem wurden wir über unseren Verein und die „Plattlerleiden-

schaft“ interviewt. Wir freuen uns schon sehr auf weitere Auftritte!

Auch möchten wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren und Gönnern bedanken, welche uns das gesamte Jahr großzügig unterstützen. ■

## Darfschalla

**Text & Bilder:** Fasnachtswagen Oetzerau

**D**as Fasnachtstreiben hat in Oetzerau wieder seinen Lauf genommen. Nach vier Jahren Pause herrschte dort Ausnahmezustand. Der Fasnachtswagen Oetzerau lud zum traditionellen Umzug samt Aufführung ein. Bei bester Witterung wurde die Veranstaltung durchgeführt. Auch die heiß begehrte „DARFSCHALLA“ wurde wieder gedruckt, hierbei konnte der

Ein- oder Andere etwas über sich selbst erfahren. In diesem Zuge möchte sich der Fasnachtswagen Oetzerau bei allen Besuchern bedanken.

**Information an alle Oetzerinnen und Oetzer: Liabe Leit passet au wos enk passiert, sinsch seit's in dor Darfschalla garantiert.** ■



## Fremde, die sich unanständig benehmen, ein umtriebige Leckermaul, unerhörte Vorhaben am Gletscher und ein Geist, der alles in Angst und Schrecken versetzt.

**Text & Bilder:** Pro Vita Alpina

**W**ir, das sind der Historiker Manfred Schwarz und die Kulturwissenschaftlerin Annemarie Hofer, haben Tausende an historischen Zeitungsartikeln gesichtet, um spannende Einblicke in die Lebenswelten von Ötztal

und Schnals geben zu können und eine Zeit wieder lebendig werden zu lassen, in der noch der Kaiser regierte. Beide Täler, Ötztal und Schnals, gehören zum historisch gewachsenen Kulturraum Ötztaler Alpen. Bis zur Grenzziehung nach dem

Ersten Weltkrieg existierten über Jahrtausende hinweg mannigfaltige Beziehungen zwischen den Menschen nördlich und südlich des Alpenhauptkammes. Die Zeitungsnachrichten aus dem Zeitraum 1848–1918 sowie historische Bilder geben unterhaltsame Einblicke darauf, was die Menschen damals bewegte, wie es in den Dörfern aussah, was es gerade aus den beiden Tälern zu berichten gab und welche gesellschafts- und weltpolitischen Veränderungen anstanden.

Diese Publikation entstand mit finanzieller Unterstützung durch das Regionalmanagement Imst, den Gemeinden des Ötztales, den Raiffeisenbanken sowie dem Ötztal Tourismus. Dafür bedanken wir uns, auch im Namen des Projektträgers Pro Vita Alpina, sehr herzlich. Im Laufe des Frühjahres 2023 wird dieses Büchlein sowohl im Ötztal als auch im Schnals präsentiert. Nähere Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben, unter anderem unter [www.provitalpina.com](http://www.provitalpina.com).





# Lawinensicherheitstag in Kühtai

**Text & Bilder:** Bergrettung Oetz

Zu Beginn des Winters ist es uns, als Bergrettung immer ein großes Anliegen, das bestehende Wissen der Skitourengeher im Bereich Lawinenkunde aufzufrischen bzw. auf den neuesten Stand zu bringen.

Bereits mehrfach hatte die Bevölkerung aus nah und fern die Möglichkeit sich, für unseren Lawinensicherheitstag anzumel-

den. Bei besten Verhältnissen konnten wir knapp an die 30 Teilnehmer zu der 2-tägigen Veranstaltung begrüßen.

Wir begannen am Freitag mit dem Theorie teil im Raika Saal, wo unsere Bergführer über Lawinenkunde und Tourenvorbereitung, sowie die Kameradenrettung und -suche referierten. Am Samstag konnte dann das theoretische Wissen

am Übungsfeld in Kühtai in der Praxis angewandt werden.

Ein Dank ergeht hier nochmals an die vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die ihr Wissen und ihr Können bei dieser Veranstaltung der Bevölkerung zur Verfügung stellen, sowie an die Bergbahnen Kühtai, welche uns immer wieder ein Top-Übungsfeld zur Verfügung stellen. ■

## Mitglied werden!

Sollten wir DEIN INTERESSE an einer Mitgliedschaft bei der Bergrettung geweckt haben, kontaktiere uns unter:  
**[oetz@bergrettung.tirol](mailto:oetz@bergrettung.tirol)**





## Wir suchen engagierte Helfer/innen!

Da die Ötztal Computeria immer beliebter wird, suchen wir Helfer, welche einmal im Monat, zwei Stunden die Computeria-Treffen unterstützen möchten.

**Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Obmann Christian Nösig (0677 63998373).**

# Ötztal-Computeria gut angelaufen

**Text:** Computeria Ötztal, **Bilder:** Sieghard Schöpf

Nach einem schlecht besuchten Tag im Oktober waren die folgenden monatlichen Treffen der Ötztal-Computeria recht erfolgreich. Aus Nah und Fern folgten Interessierte unserer Einladung

sich am Handy oder Computer ein paar Tipps zeigen zu lassen. Ein erfreulicher Trend, der zeigt, dass die Scheu vor den digitalen Medien mehr und mehr überwunden wird und Hilfe bei verschiedenen

Fragen zum Umgang mit den entsprechenden Geräten und Medien gerne angenommen wird. Die Ötztal-Computeria ist dafür da, jenen zu helfen die sich für das Bedienen des Handys sowie Computers interessieren, Fragen zu grundlegenden Computerprogrammen haben etc.

Die Computeria-Treffen finden jeden 2. Donnerstag im Monat (Ausnahme Feiertag), somit am  
# 09. März 2023  
# 13. April 2023  
# 11. Mai 2023  
# 15. Juni 2023  
von 14 bis 16 Uhr, im Gemeindeamt Oetz (barrierefreier Zugang) statt.

Wir freuen uns vielen Interessierten helfen zu können und bitten um Anmeldung bis zum Vortag 18.00 Uhr des folgenden Treffens.

# **Kontakt:** 0677 63998373



Unterricht am Handy



Neues Kommando der FF Oetz: v.l.: Daniel Frühwirth, Ferdinand Stecher, Mathias Jäger und Philipp Santer



Löschangriff beim Brand einer Gartensauna



Löscharbeiten mittels Brandrucksack

# Wahlen und Brände

**Text & Bilder:** Feuerwehr Oetz

## Wechsel an der Führungsspitze

Alle fünf Jahre muss das Kommando bestehend aus Kommandant, Stellvertreter, Kassier und Schriftführer neu- bzw. wiedergewählt werden. Da das alte Kommando mehrheitlich für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung stand, lediglich Kommandant-Stellvertreter Ferdinand Stecher stellte sich einer Wiederwahl, fand ein gewichtiger Wechsel an der Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr Oetz statt. Die „Verwalterposten“ werden zukünftig von Kassier Philipp Santer und Schriftführer Daniel Frühwirth, besetzt während Ferdinand Stecher weiterhin das Vertrauen als Kommandant-Stellvertreter genießt.

## Mathias Jäger neuer Kommandant

Den 119 Mitgliedern der Feuerwehr Oetz steht nun Mathias Jäger vor. Der 33-Jäh-

rige Familienvater zweier Kinder wurde in der Jahreshauptversammlung am 14. Jänner zum neuen Kommandanten gewählt. Mathias trat bereits im Jahr 2005 der Freiwilligen Feuerwehr bei und fungiert seit 2010 als Gruppenkommandant. Auf einen ausreichenden Erfahrungsschatz kann der Bauleiter bei der Firma Thurner und Träger hochgradiger Leistungsabzeichen somit schon blicken.

## Keine Schonfrist

Genau einen Monat bekleidete der Neokommandant sein Amt, als in der Nacht die Sirenen aufheulten und er bereits zu seinem zweiten Einsatz in dieser Funktion gerufen wurde. Zuerst meldete am 01. Februar ein besorgter Bürger ein flackendes Licht im Wald im Bereich des sogenannten Schlössle. Eine Nachschau ergab einen kleinen Brand eines Holzprügels der aber schnell mittels Waldbrandrucksack ge-

löscht werden konnte. Als Brandursache konnte wenig später ein absichtlich gelegtes Feuer, welches einem spirituellen Zweck diene, ausgeforscht werden. Auf diesem Weg möchten wir eindringlich davor warnen Feuer im Wald, sei es ein Lagerfeuer und deren gleichen zu entzünden. Auch und gerade im Winter ist die Waldbrandgefahr aufgrund der Trockenheit enorm hoch.

Am 14. Februar alarmierte die Leitstelle Tirol schließlich die Florianijünger zu einem Brand einer Gartensauna. Das Objekt konnte rasch gelöscht werden. Personen kamen keine zu Schaden.

Die Feuerwehr Oetz möchte sich beim ausgeschiedenen Kommando für ihre Tätigkeiten und den geleisteten Stunden recht herzlich bedanken. ■



Das neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau (v.l.: ABI Herbert Lutz, BFK Hubert Fischer, OBI Ronald Auer, BI Renaldo Fischer, OV Lukas Auer, OV Marco Nagele, BI Michael Nagele, Bürgermeister Hansjörg Falkner)

# Ereignisreicher Start ins neue Jahr

**Text & Bilder:** Feuerwehr Oetzerau, Kommandant OBI Ronald Auer, Kommandant/Stv.BI Renaldo Fischer, Schriftführer OV Marco Nagele

Die Freiwillige Feuerwehr Oetzerau kann auf einige Ereignisse in den letzten Monaten, seit dem Erscheinen des letzten Gemeindezeitung, zurückblicken.

Bereits am Ende des Jahres 2022 mussten einige Kameraden der Feuerwehr zu einem Kaminbrand ausrücken. Am Vormittag des 11. Dezember 2022 besichtigten einige Männer den Kamin eines Hauses in Unterdorf. Gegen Abend erhöhte sich die Temperatur des Kamins jedoch deutlich und auf der Wärmebildkamera konnten Glutnester festgestellt werden. Im Einsatz

waren vier Feuerwehrmänner sowie der Kaminkehrer, der für solche Einsätze notwendig ist. Ein weiterer Vorfall ereignete sich am 13. Dezember 2022 in Schlatt. Ein LKW verirrte sich auf seinem Weg, bis er nicht mehr vor und zurück kam. Auch hier wurde unsere Feuerwehr alarmiert, welche ihn zu einem Wendeplatz lotste und somit die Weiterfahrt für den LKW garantierte und auch die Straße Richtung Stufenreich wieder frei machen konnte.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2023 war die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau, welche am 20.

Jänner 2023 im Feuerwehrhaus Oetzerau stattgefunden hat. An der Tagesordnung stand neben den gewöhnlichen Punkten, wie beispielsweise Bericht des Kommandanten und Kassiers, den Beförderungen oder den Ansprachen der Ehrengäste, auch die Neuwahlen des Kommandos. Der bisherige Kommandantstellvertreter BI Michael Nagele teilte bereits im Vorfeld mit, dass er sein Amt zurücklegen möchte. Deshalb stellte sich LM Renaldo Fischer als neuer Kommandantstellvertreter zur Wahl. Aus der Wahl einstimmig gewählt, stellt sich nun folgendes Kommando der Feuerwehr Oetzerau zusammen: Kommandant Ronald Auer, Kommandantstellvertreter Renaldo Fischer, Kassier Lukas Auer und Schriftführer Marco Nagele. Eine besondere Beförderung erhielt unser OLM Ludwig Klotz, welcher mittlerweile 50 Jahre seinen Dienst der Freiwilligen Feuerwehr widmet.

Weiters konnte Kommandant OBI Ronald Auer mit großer Freude mitteilen, dass mit Ende Februar voraussichtlich das neue Einsatzfahrzeug in der Garage des Feuerwehrhauses Oetzerau zu finden ist.



Einige Feuerwehrmänner erhielten bei der Jahreshauptversammlung Beförderungen (v.l.: Michael Nagele, Pascal Auer, Nico Haßlwanter, Ronald Auer)



Das zukünftige neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau



Start des Silvesterblasens am Donnerstag, den 29.12.22 - Oetzberg

# Musikantinnen und Musikanten ließen das Jahr 2022 musikalisch ausklingen

**Text:** Musikkapelle Oetz, **Bilder:** Ewald Auer

Das Jahr 2022 wurde an zwei Tagen vor der Jahreswende von der Musikkapelle Oetz beim Silvesterblasen musikalisch verabschiedet. Die Musikantinnen und Musikanten zogen von Haus zu Haus, spielten an bestimmten Plätzen

Märsche und wünschten der Bevölkerung alles Gute für 2023. Wie es der Brauch ist, wurde von der Bevölkerung fleißig gespendet, wofür die Mitglieder der Musikkapelle ein Herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen möchten. Die Spenden, die

anlässlich des Silvesterblasens einlangen, werden dringend für Instrumentenkauf, Instrumentenreparaturen sowie Anschaffung von Trachtenjanker, Lederhosen, etc. benötigt. Danken möchten die Verantwortlichen der Musikkapelle Oetz auch den zahlreichen Sammlerinnen und Sammlern, die von Haus zu Haus gehen und die Spenden entgegennehmen. Ein großer Dank gilt auch dem Posthotel Kassl, der jedes Jahr das Gulasch für die Musikantinnen und Musikanten zur Verfügung stellt, welches nach getaner „Arbeit“ mit Genuss verspeist wird. Weiters dankt die Musikkapelle dem Habicherhof, der anlässlich des Silvesterblasens immer wieder die Mitglieder der Musikkapelle (Gruppe Habichen) mittags zu Speis und Trank einlädt. Erwin Hechenberger sorgt dankenswerterweise dafür, dass die Musikantinnen und Musikanten auch in Stufenreich, Schlatt oder Oetzberg spielen können. ■



Einkehr bei unserem Musikkollegen Franz Gstrein





Die zwei Solisten Fabio und Leo werden ein Solostück zum Besten geben

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle proben fleißig, damit das Frühjahrskonzert ein Erlebnis für das Publikum wird

# Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz

**Text:** Musikkapelle Oetz, **Bilder:** Ewald Auer

Am Samstag, den 1. April 2023 findet das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz statt. Eigentlich findet das Konzert zweimal statt, da bereits am Freitag, den 31. März 2023 eine öffentliche Generalprobe im Saal „Ez“ stattfindet, zu der die Bevölkerung ebenfalls herzlich eingeladen ist, wird das Konzert einmalig gespielt.

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Oetz sind fleißig beim Proben, damit das von Kapellmeister Georg Klieber zusammengestellte Programm

präsentiert werden kann. Ein Programm, das keine Wünsche offenlässt und das vielfältige Repertoire einer Blasmusikkapelle aufzeigt. Traditionelles, wie der „Florentiner Marsch“ oder die Polka „Mit Blasmusik ins Glück“ ist ebenso vertreten wie ein Symphonisches Werk vom bekannten Komponisten Jacob de Haan mit dem Titel „La Antigua“. In diesem Stück werden Impressionen der Gemeinde Zumarraga in Spanien musikalisch dargeboten. Für Fabio Pirchner und Leo Kirchebner hat Georg Klieber ein Solostück mit dem Titel „Fandango for Mallet Percussion & Band“ auf-

gelegt, bei dem die jungen Schlagzeuger ihr Können unter Beweis stellen können.

Im zweiten Teil des Frühjahrskonzertes kommt die Jugend voll auf ihre Kosten – „The Final Countdown“ oder „Mamma Mia“ sind nur zwei Stücke aus einem „Big Band“ – Block, der für Stimmung sorgen wird. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Oetz freuen sich auf das diesjährige Frühjahrskonzert und hoffen, dass der Saal „Ez“ voll besetzt sein wird. ■

## Bäuerinnen Oetzerau: Die Vorbereitungen laufen

**Text:** Oetzerauer Bäuerinnen, Obfrau Alexandra Auer, Schriftführerin Silvia Nagele

Viel zu erzählen gibt es momentan leider nicht von den Oetzerauer Bäuerinnen! Das Jahr hat erst angefangen und es folgt hoffentlich Einiges! Im Mai ist wieder der jährliche Bittgang und es

wird auf ein fröhliches gemütliches Beisammensein gehofft! Natürlich wie immer bei Speis und Trank! Aber eines ist fix, der Juni wird ein super Monat und sonst nix. Der Kirchtag steht vor der Tür! Mit Pauken

und Trompeten lassen wir den Tag erklingen und mit den Ötztaler Alpentornados ausklingen! Lasst den Frühling erwachen mit viel Freude und Lachen! ■



## Kontakt

# Tel. +43 664 383801

# E-Mail: [info@age-oetz.at](mailto:info@age-oetz.at)

# [www.ski-usv-oetz.com](http://www.ski-usv-oetz.com)

# Union SportVerein Oetz – Zweig Skiclub

**Text & Bilder:** USV Oetz, Sektion Ski, Gebi Auer

## Neuer Ausschuss

Nach turbulenten Zeiten beim Skiclub Oetz war es an der Zeit für etwas Neues. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 07.12.2022 im Café-Restaurant Heiner wurde einstimmig ein neuer Ausschuss gewählt und ein neues Trainerteam bestellt.

Es freut uns sehr, dass wir heuer einen großen Zuwachs von kleinen, skibegeisterten Kindern beim Skiclub Oetz verzeichnen dürfen. Mit Feuereifer und Gaudi sind die kleinen Skifahrer bei jedem Samstagstraining dabei und hatten bereits erste Erfolge bei Rennen.

Das Basistraining (immer samstags) sowie etwaige Nennelder für Rennen sind in unserem Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für die größeren, ambitionierteren RennläuferInnen, die auf Bezirks- und Landesebene Rennen bestreiten, besteht die Möglichkeit des Zusatztrainings an 2-3 Wochentagen. Besonders das Slalom-Nachttraining in Ochsendgarten und die Technikeinheit mit Karolina werden von den Kids begeistert angenommen.

## Ausschuss

- # Obmann Gebhard Auer
- # Obfrau-Stv. Kathrin Zoller
- # Beirat Hubert Klotz
- # Kassierin Sonja Aschacher
- # Schriftführerin Jasmin Valentin
- # Schriftführer-Stv. Maria Winkler

## Trainerteam

- # Headcoach Christian Paoli
- # Kinder- bzw. Schülercoach

- Theresa Paoli & Viktoria Auer
- # Technikcoach Karolina Auer

## Rennen in Hochoetz

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Rennpause dürfen wir heuer wieder ohne Einschränkungen Rennen ausrichten. Als erstes Rennen fand Anfang Jänner 2023 in Hochoetz für den Veranstalter Tiroler Skiverband Bezirk Imst der Bezirkscup (Riesenslalom) statt, darauf folgte Ende Jänner 2023 das 8. int. WIDI CROSS RACE mit 178 Startern (davon heuer erstmals 14 Snowboarder). Im März werden ebenfalls noch einige Rennen ausgetragen:

- # 4. März 2023: Bataillonsjungschützenrennen
- # 11./12. März 2023: Ortema Cup (SZ Ludwigsburg)
- # 18. März 2023: RAIKA Talentecup



# 25. März 2023: TIWAG Alpine Ski Cup Finale

# Termine noch nicht fixiert: FIS Rennen, Vereinsmeisterschaft

DANKE an die Bergbahnen Hochoetz für die großartige Unterstützung während der ganzen Saison! Angefangen bei der Reservierung der Rennpiste, bis hin zur speziellen Pistenpräparation für FIS-Rennen und nicht zu vergessen die große Hilfe beim Erreichen von Schanze, Wellen und Steilkurven für das WIDI CROSS RACE oder einfach

beim Entgegenkommen bei den Liftpreisen für Rennteilnehmer und Betreuer!

### Neue Skianzüge

2022 durften wir unsere Kinder, Trainer und Helfer mit neuen Vereinsskianzügen ausstatten. Herzlicher Dank gilt ALLEN Unterstützern und in diesem Jahr besonders ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Sponsoren, die die Anschaffung der Skianzüge möglich gemacht haben. Danke, dass ihr immer ein offenes Ohr für uns habt! ■



Chorwerkstatt Telfs begeisterte beim Dreikönigs-Konzert

## Passionskonzert in der Pfarrkirche Oetz

**Text:**Turmmuseumsverein Oetz, Obmann Christian Nösig, **Bild:** Chorwerkstatt Telfs

Mit einem schönen, anspruchsvollen Konzert zu Dreikönig, bei welchem die Sänger der Chorwerkstatt Telfs mit Klavierbegleitung ihr großes musikalisches Können zeigten, begann das Veranstaltungsjahr des Vereines. Die Besucher einer fast vollen Kirche lauschten den stimmungsvollen Harmonien des Chores, der Stücke von frühen wie gegenwärtigen Komponisten aus vielen europäischen Ländern darbrachte und honorierte am Ende den Hörgenuss mit großen Applaus. Traditionell gehört auch das Passionskon-

zert am Palmsonntag zu einem unserer Jahresprogrammpunkte und kann heuer, nach der Pause durch die Corona-Pandemie, hoffentlich wieder veranstaltet werden. Zur Passionszeit passend soll am 2. April (Palmsonntag) um 20 Uhr in der Pfarrkirche Oetz, Musik aus den letzten Jahrhunderten vorgetragen werden. Genauere Daten folgen mit einer eigenen Einladung. Manuelle Arbeiten gibt es für uns noch beim Bildstock am Hungerbichl, wir hoffen, dass die Fertigstellung bis zum Sommer gelingen kann, welche dann auch

mit einer kleinen Feier abgeschlossen wird. Zwei barocke hölzerne Heiligenstatuen von ca. 1680 sind derzeit noch beim Restaurator und werden nach deren Fertigstellung in den Besitz der Öztaler Museen gehen. Eine Präsentation wird im Laufe des Jahres im Turmmuseum geschehen. Auch im Turmmuseum gibt es immer wieder etwas zu tun, so sind wir für die Erstellung der neuen Ausstellung, die im Juni beginnen wird, behilflich. ■



**Zum Vormerken!**  
**27. & 28. April:**  
 Skateplatz Opening 2023



# Flugmodus im Wintermodus

**Text & Bilder:** Flugmodus

## Generalversammlung, SHRED DAY. Und das alles in zwei Wochen.

Ein Rückblick im Rahmen der Generalversammlung Ende Jänner zeigte nochmals eindrücklich die Leistungen der vergangenen Monate auf. In zweitausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden 475 Tonnen Frostkoffer, 4,2 Tonnen Baustahlgitter, 36 Laufmeter Coping, 110 Kubikmeter Beton von 50 Helfer\*innen in einen Skatepark erster Güte verwandelt. In weiterer Folge wurde der aktuelle Vorstand mit Markus Schwaiger, Tom Greil und Rudi Wyhlidal von den anwesenden 35 Mitgliedern für weitere 2 Jahre bestätigt.

Eine grundlegende Idee von FLUGMODUS ist es, allen Mitgliedern die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung zu geben. In

einem Workshop wurden Ideen für das kommende Jahr entwickelt und aktuelle Themen diskutiert. Seitens der anwesenden Mitglieder kamen verschiedene Impulse für die weitere bauliche Gestaltung vom Skateplatz, Ideen für Veranstaltungen und Workshops. Der Fokus richtete sich auch darauf, WIE das miteinander am Skateplatz auch zukünftig gut funktionieren kann. Welche Möglichkeiten gibt es, dass auch Scooterfahrer die Infrastruktur nutzen können? Wäre eine Erweiterung des Vorplatzes möglich, um so mehr Ausweichmöglichkeiten zu schaffen?

Direkt aus diesem Abend resultierte dann auch die Idee für einen gemeinsamen SHRED DAY, der Mitte Feber auch tatsächlich gleich in die Praxis umgesetzt

wurde. Dreißig Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an den angebotenen Workshops für FLUGMODUS Mitglieder teil. Von den SHREDKIDS bis hin zu fachgemäßem Kickerbau und einem Technik Update für alle fortgeschrittenen Snowboarder rundete ein Workshop mit risk'n'fun FREERIDE in Kooperation mit der Alpenvereinsjugend Vorder Ötztal das Programm ab und lieferte einen rundum genialen Tag für alle teilnehmenden Vereinsmitglieder.

Ab sofort können Termine, Bilder oder auch das Protokoll zur Generalversammlung unter [www.flugmodus.tirol](http://www.flugmodus.tirol) nachgelesen werden. Interessierte können sich auch direkt über die Website für eine Mitgliedschaft anmelden.





# Aktiv bei den Jungbauern

**Text & Bilder:** Jungbauern Oetz, Schriftführerin Stv. Lia Maier

## Neue Herberge für die heilige Familie

Um der Hütte, die für das Bezirk Erntedankfest in Imst gebaut wurde neues Leben einzuhauchen, entschlossen sich die Mitglieder der Jungbauernschaft Oetz diese zu einer Weihnachtskrippe umzubauen. Mit Beginn des Advents war es für die Männer an der Zeit, diese aufzustellen. Die Mädels betteten die Krippenfiguren noch auf Stroh und hängten Lichterketten auf.

Der Platz beim Kriegerdenkmal der Pfarrkirche war wie geschaffen für das einmalige Werk und konnte dort von den Einheimischen aber auch von Gästen bis Maria Lichtmess bestaunt werden.

## Das Highlight der Ballsaison

Es ist wohl einmalig für jedes Mitglied der Jungbauern, beim Eröffnungstanz des Bauernbundballes aktiv dabei zu sein. Natürlich braucht es für solch eine Veranstaltung auch die richtige Vorbereitung,

wo wir uns an dieser Stelle bei den Vortänzern Diana und Simon, sowie bei den Harmonika Spielern Emanuel und Mathias bedanken möchten. So trafen wir uns von Ende Dezember bis hin zum Auftritt jeden Mittwoch, um den Tanz auch ohne Fehler auf die Bühne zu bringen. Am 10. Februar 2023 war es dann endlich soweit, 38 Paare aus dem Bezirk Imst davon 6 Paare aus unserer Ortsgruppe standen auf der großen Bühne in der Dogana des Congress in Innsbruck. Bereits nach kurzer Zeit lies die Anspannung nach und wir konnten uns den zahlreichen Zuschauern bestens präsentieren. Somit stand einer gelungenen Ballnacht nichts mehr in Wege.



## Palmbuschen

Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch heuer wieder **Palmbuschen binden** und diese nach der Segnung bei der Palmsonntagsmesse **am 2. April an die Kirchenbesucher** verteilen.



**Tirolerin Hallencup:** Frauen Kampfmansschaft mit Betreuer Daniel (links) und Trainer Christian Schaber (rechts)

## Der Ball rollt

**Text & Bilder:** USV Thurner Oetz, Obmann Stellvertreter Andreas Neururer

Die Vorbereitungen auf die Rückrunde laufen in vollen Zügen und die Ausgangslage ist vielversprechend. Die Damen Kampfmanschaft kickte in der Halle, die Herren testen am Kunstrasen.

Am Samstag dem 04. und Sonntag dem 05. Februar fand der Tirolerin Hallencup 2023 in Innsbruck statt. Die Damen Kampfmanschaft der SPG Thurner Oetz/Sautens nahm an dem Turnier in der Sporthalle im Olympisches Dorf teil. Nach der Vorrunde am Samstag fanden am Sonntag die Finalspiele statt.

Am Ende freuten sich die Damen, rund um Trainer Christian Schaber, über den achten Rang von 18 teilnehmenden Mannschaften. Die weiteren Vorbereitungen

für den Auftakt im Frühjahr laufen bereits auf Hochtouren.

Die Herren Kampfmanschaft steckt ebenfalls mitten in der Vorbereitung für die zweite Saisonhälfte. Neben den Konditions- und Technikeinheiten sind mehrere Testspiele (unter anderem gegen Sölden, St. Leonhard, Imst 1b und Telfs 1b) auf den Kunstrasenplätzen in Imst und Telfs angesetzt. Die Ausgangslage für die Rückrunde sieht gut aus, rangiert die Elf von Trainer Roland Waldhart doch auf dem vierten Tabellenrang, liegt nur sechs Punkte hinter dem derzeitigen Tabellenführer FC Fliess und nur zwei Punkte fehlen auf den zweiten Aufstiegsplatz. In der Winterpause wechselte Sandro Neurauder vom SV Haiming zur SPG Thurner Oetz/

Sautens und verstärkt damit die junge Truppe im Aufstiegskampf.

Das Erste Liga Heimspiel ist für Anfang April gegen den SC Mils 1b geplant, die genauen Spieltermine werden noch rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht bzw. werden die Spiele auf der Anschlagtafel angekündigt. Bei den ersten Heimspielen werden auch wieder die schon traditionellen Abos angeboten. Mit dem QR Code auf der Rückseite können immer die aktuellen Spieltermine abgefragt werden und die Abo Nummer nimmt an der Halbzeit Lotterie Teil. Der USV Thurner Oetz freut sich schon auf ein Wiedersehen und auf lautstarke Unterstützung im Haidach!

# Neuer Vorstand beim USV Oetz

**Text & Bilder:** USV Oetz, Obmann Stellvertreter Andreas Neururer

## Mitglied werden!

Mit dem Mitgliedsbeitrag an den USV Oetz seid Ihr Mitglied in sechs Zweigen:

**Fußball – Schiclub – Tennis – Schützengilde – Rodeln – Tischtennis**

Ihr könnt somit mit einem Mitgliedsbeitrag in sechs Vereinen an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen und seid auch Mitglied dieser Vereine. Durch eure Mitgliedsbeiträge werden die Vereine durch eine jährliche Ausschüttung unterstützt, die am Ende wieder den Mitgliedern zugutekommt.

[www.usvoetz.com](http://www.usvoetz.com)

Der Union Sportverein Oetz mit seinen sechs Zweigen hat einen neuen Vorstand. Nachdem die Obfrau Karin Scheiber und die Schriftführerin Ulrike Klotz ihre Ehrenämter nach langjähriger Tätigkeit zurückgelegt hatten, war eine neue Besetzung notwendig. Der

neue Vorstand setzt sich aus Obmann Simon Nösig, Kassier Daniel Frühwirth und Schriftführer Andreas Neururer zusammen. Der gesamte neue Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei Karin und Ulrike für ihre Arbeit und ihren Einsatz bedanken!



### Der neue Vorstand:

v.l.: Daniel Frühwirth, Andreas Neururer, Florian Santer, Simon Nösig, Roland Falkner und Hubert Klotz

# Bücherei im Turm

**Text & Bilder:** Sabine Köck

Unsere Bücherei im Turm feiert 2023 ihr 30-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass möchten wir alle Oetzerinnen und Oetzer einladen, ihre Erinnerungen an das Oetz aus vergangenen Tagen mit uns zu teilen. Es gibt sicher viele interessante Begebenheiten und Geschichten, die weiter erzählt gehören und nicht in Vergessenheit geraten sollen. Um diese allen Gemeindegürgern zugänglich zu machen, bitten wir euch, sie in schriftlicher Form in der Bücherei abzugeben.

Wenn ihr Unterstützung beim Scheiben braucht, sind unsere Mitarbeiterinnen gerne bereit, euch behilflich zu sein. Bitte

meldet euch unter der Telefonnummer 0650 20 220 30.

Jede und jeder kann ohne Zeitdruck mitmachen und vielleicht schaffen wir es auch, ein kleines Büchlein zu gestalten, wie es schon in anderen Gemeinden gelungen ist.

Für eure Bereitschaft bedankt sich das Team der Bücherei im Turm.

Zum Vormerken: Wir feiern am 16. Juni 2023 unser Jubiläumfest! Nähere Informationen folgen!



## Infos

### # Öffnungszeiten:

Dienstag 17.00–20.00 Uhr  
Mittwoch 11.00–13.00 Uhr  
Freitag 17.00–20.00 Uhr

# In den Schulferien entfällt der Mittwochstermin.

# Schulweg 2, 6433 Oetz

# [buch.imturm@tsn.at](mailto:buch.imturm@tsn.at)

# 05252 21578

# [www.oetz.bvoe.at](http://www.oetz.bvoe.at)

# ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ

**Ausgabe: #2 | März 2023, Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz

**Die nächste Ausgabe erscheint am:** 15. Juni 2023

**Redaktionsschluss ist am:** 15. Mai 2023

Zugestellt durch Österreichische Post. Amtliche Mitteilung. Ergeht an alle Haushalte.

